Der Katalog der christlichen Schriften in arabischer Sprache von Abū 'lBarakāt.

Herausgegeben und übersetzt

von

Lic. theol. **Wilhelm Riedel,**
a. o. Professor a. d. Universität Greifswald.

Vorgelegt von N. Bonwetsch in der Sitzung vom 1. November 1902.

Einleitung.

Der koptische Presbyter Šams alRi'āsah 'Abū 'lBarakāt Ibn Kibr, welcher nach Stephan Evodius Assemani (Mai IV 242) im Jahre 1079 M (= 1363 D), in demselben Jahre, in welchem Johannes von Damascus das alexandrinische Patriarchat antrat [1]), als neunzigjähriger Greis gestorben ist, hat uns im siebenten Kapitel seiner als „Lampe der Finsterniß“ betitelten theologischen Encyklopädie einen Katalog der gesamten ihm bekannten christlichen Litteratur in arabischer Sprache hinterlassen, welcher auf diesem Gebiete eine ähnliche Stelle einnimmt, wie für die nestorianisch-syrische Litteratur der Katalog des Ebedjesu († 1318). Wie letzterer in den ersten Teil des dritten Bandes der Bibliotheca orientalis aufgenommen ist, so ist auch der arabische Katalog in jenem Standard Work von Joseph Simonius Assemani vielfach ausgezogen worden [2]). Trotzdem verdient er in extenso herausgegeben zu werden: enthält er doch ausführlich die gesamte christliche Litteratur aufgezählt, welche um 1350 einem fleißigen und gelehrten koptischen Presbyter bekannt war. Ein systematisch

1) Johannes X. el Šāmī regierte von 1363—1369; cf. Gutschmid p. 404, 516.

2) Auch Hiob Ludolf's Schüler Johann Michael (aus) Wansleben (bei Gotha) hat in seiner Histoire de l'église d'Alexandrie Abū 'lBarakāt's Verzeichniß dem Catalogue des hommes illustres de la nation copte zugrunde gelegt.

vorgehendes Studium der christlich-arabischen Litteratur muß also dies Verzeichniß, welches einer ihrer letzten Vertreter zusammengestellt hat, zum Ausgangspunkte nehmen.

Den Text dieses Schriftstückes können wir auf Grund der vorhandenen Handschriften mit fast völliger Sicherheit feststellen. Es ist uns aufbewahrt in folgenden europäischen Manuscripten:

1) Catalogue des manuscrits arabes de la bibliothèque nationale, par M. le baron de Slane p. 50 No. 203: Ouvrage intitulé مصباح الظلمة وايضاح الخدمة „Flambeau des ténèbres et explication du service divin". C'est une sorte d'encyclopédie ecclésiastique, à l'usage des jacobites d'Égypte. Le compilateur, Aboû 'lBarakāt Ibn Kabar (كبر), vivait à la fin du XIII[e] et au commencement du XIV[e] siècle. Voici la liste des chapitres dont se compose cet ouvrage (folgt Inhaltsverzeichniß). Ms. du XIV[e] siècle. — (Ancien fonds 84).

2) Die Handschriften-Verzeichnisse der Königlichen Bibliothek zu Berlin. 21. Band. Verzeichniß der arabischen Handschriften von W. Ahlwardt. 9. Bd. Berlin 1897. p. 547 No. 10184. Dq. 111 [1]. كتاب مصباح الظلمة وايضاح الخدمة تاليف الاب الفاضل القس شمس الرياسة ابى البركات المعروف بابن كبر (folgt ein ausführliches Inhaltsverzeichniß). Schrift: ziemlich groß, gut, gleichmäßig, etwas vocalisiert. Ueberschriften und Stichwörter rot. Ergänzt bis f. 18 in recht ähnlicher Schrift. Abschrift c. 700/1300. Die vorkommenden Zahlen, mit denen auch die meisten Blätter bezeichnet sind, sind die Gobarzahlen. — Collationiert.

3) Mai IV p. 566 No. 623 (A. 19). Codex in fol. m. bombyc. paginarum 482, arabicis litteris et sermone elegantissime exaratus, quo continetur: Abul-Barcati, ben-Cabari, presbyteri coptitae, liber inscriptus lampas tenebrarum, et declaratio officiorum, in praefationem, et capita XXIV divisus (folgt Inhaltsverzeichniß der Kapitel). Opus luce dignum, utpote quod alexandrinae Coptitarum ecclesiae dogmata, disciplinam, et ritus planissime exponit. Loci

---

1) d. h. Diez, quarto No. 111. Der Prälat Heinrich Friedrich von Diez, geboren 1751 in Bernburg, 1784—1787 Geheimer Legationsrat und Kgl. preußischer außerordentlicher Gesandter beim Sultan in Constantinopel, vermachte bei seinem Tode 1817 seine Bücher-, Handschriften- und Münzsammlungen der Kgl. Bibliothek zu Berlin. Weiteren Kreisen ist er besonders durch seine Beziehungen zu Goethe (cf. West-östlichen Divan, in der 40bändigen Ausgabe IV 313 ff.) und seinen Einfluß auf Tholuck bekannt geworden (cf. Leopold Witte, das Leben Friedrich August G. Tholucks, I 54 ff., Bielefeld 1884; Hamberger und Meusel, das gelehrte Teutschland, Bd. II, 5. Aufl., Lemgo 1796, p. 57 s. v. Dietz).

e pontificali et ex rituali, nec non e liturgiis, qui in eo passim afferuntur, copticis litteris et sermone describuntur. Is autem codex ad XVI. Christi saeculum videtur referendus.

4) Museum Borgianum K III 18 ms. arab., eine von Tuki (طوخى)[1]) veranstaltete Abschrift der unter 3) genannten Handschrift.

5) Mai IV p. 215 No. CVI. Codex in fol. m. chartac. paginarum 590, arabicis litteris et sermone elegantissime exaratus, inter codd. arabicos a Clemente Caracciolo neophyto ad usum bibliothecae vaticanae, iussu ac sumptibus Clementis XI. pont. max. excriptos, olim secundus; quo continetur: Liber inscriptus, lampas tenebrarum, et declaratio officiorum, auctore patre inclyto presbytero Sciams-al-Riaseh (idest sole superioritatis) Abulbarkat, cognomento ben-Cabari, coptita (folgt Inhaltsverzeichniß). Opus latina versione et luce publica dignum; si certe ab erroribus Jacobitarum, quos auctor passim laudat atque propugnat, adcurate expurgetur. Is autem codex descriptus fuit ex apographo existente in bibliotheca sacrae Congregationis de propaganda fide anno Christi 1718, uti haec ostendunt amanuensis verba, quae pag. 590. in calce leguntur: Completa est exscriptio huius libri valde utilis .... anno Christi 1718, calamo imbecilli servorum .... Clementis, qui christianam fidem amplexus fuit, postquam potiorem suae aetatis partem in caligine mahometica consumpsisset. .... Exscriptus vero fuit Romae iussu pontificis maximi, patris venerandi Clementis papae undecimi, ..., ad usum bibliothecae sancti Petri in vaticano. Apographum autem, unde hoc exemplar desumptum fuit, adservatur in bibliotheca sacrae Congregationis de propaganda fide. In eo non inveni notam temporis, idemque recens est ....[2]).

Der folgenden Ausgabe ist die Berliner Handschrift (bezeichnet als D = Diez), eine Abschrift des Autogramms, zugrunde gelegt. Mit ihr ist die Handschrift der Vaticana No. 623 (= V) verglichen worden, sowie in der ersten Hälfte auch die Abschrift Tuki's im Museum Borgianum (= B). Die Uebereinstimmung von V und B habe ich mit R (= römische Handschriften) bezeichnet. Die Vergleichung der Tuki'schen Abschrift wäre vom strengsten kritischen Standpunkte aus unnötig, schien mir jedoch nützlich,

1) cf. Stern p. 30 n. 37. Ritter's geographisch-statistisches Lexikon (8. Aufl. Leipzig 1895) zählt s. v. Tukh neun Orte in Aegypten auf, nach welchen dieser Gelehrte seinen Namen tragen könnte.

2) Diese Handschrift scheint verloren gegangen zu sein; cf. Oriens christianus I p. 246.

weil der Abschreiber als geborener Kopte uns in der Setzung der Vokalbuchstaben u. s. w. bisweilen ein Vertreter der ägyptischen Tradition sein kann. — In der Orthographie habe ich mich möglichst an die Berliner Handschrift angeschlossen.

Zur Seite des Textes steht die deutsche Uebersetzung, welche für Kirchenhistoriker, die dieses Verzeichniß benutzen wollen, den arabischen Text wird völlig ersetzen können. Eigennamen, deren Deutung mir unsicher schien, sind dabei mit hebräischen Buchstaben wiedergegeben. Die Art des Textes erforderte, bei der Uebersetzung nicht so sehr auf einen schönen Stil, als vielmehr auf Genauigkeit, oftmals auch Buchstäblichkeit zu sehen. In den Anmerkungen ist angegeben, ob die von 'Abū 'lBarakāt genannten Schriften schon bekannt oder herausgegeben sind und in welchen europäischen Bibliotheken sich Handschriften derselben finden. Diese Angaben sind nicht durchweg vollständig, aber augenblicklich war mir nicht mehr erreichbar, als hier geboten wird. Ein von mir geplanter vollständiger Katalog der christlich-arabischen Literatur wird die Lücken auszufüllen suchen. Griechische Texte sind fast überall nach Migne's Patrologia Graeca citiert; meist ist auch auf Bardenhewer's Patrologie und Krumbacher's Geschichte der byzantinischen Litteratur (2. Aufl. München 1897) verwiesen worden.

Das Verzeichniß des 'Abū 'lBarakāt ist chronologisch angelegt. Nachdem er im 5. Kapitel seines Werkes über die Canones der Apostel und der Väter gesprochen hat und dann im 6. Kapitel über die Bücher des Alten und Neuen Testaments (deren Autorität sich ja nach katholischer Lehre auf die Canones der Apostel stützt), beginnt er das 7. Kapitel, die Patrologie, mit den Schriften des Clemens, des Schülers des Petrus, um dann an ihn die Schriften der Väter bis zum monophysitischen Schisma anzureihen. Es ist freilich nur verhältnißmäßig wenig, was er aus dieser Zeit noch kennt: Hippolyt, die drei großen Cappadoker, Gregorius Thaumaturgus, Euseb, Athanasius, Chrysostomus, Cyrill, Severus von Antiochien, Ephraem der Syrer, Epiphanius und noch ein Paar Mönche — damit wären die ihm aus den ersten fünf Jahrhunderten bekannten Namen so ziemlich erschöpft. In der zweiten Gruppe, welche die Theologen nach dem Schisma umfaßt, stehen an erster Stelle zwei ältere Monophysiten, Jaḥjaj b. 'Adī und Ibrāhīm b. Zur'a; dann die Nestorianer, die Malakiten, und endlich die späteren Jacobiten, beginnend mit dem Bischofe Severus von Ušmunein (sec. X) und schließend mit den Zeitgenossen im 14. Jahrhundert. Zur Vervollständigung dienen dann noch zwei

Nachträge: 1) über diejenigen Theologen, deren Zeitalter unbekannt ist, und 2) über anonyme Schriften, wie das Buch von Barlaam und Joasaf u. s. w.

Was die Quellen des Werkes anlangt, so hat Abū 'lBarakāt die meisten von ihm aufgeführten Werke offenbar selbst gelesen. Bei zwei Namen möchte man an eine ihm vorliegende syrische Quelle denken. Gregorius den Wunderthäter bezeichnet er als Bischof von ديار دار سبا; dieser Name ist über die Mittelform دناو داسيا eine Entstellung des syrischen ܕܢܐܘܩܣܪܝܐ, aus Neocäsarea. Wenn er weiter die Schwester des Basilius دمقرينا nennt, so ist das ebenfalls aus der syrischen Verbindung ܕܡܩܪܝܢܐ zu erklären. Aber diese Mißverständnisse brauchen nicht auf einem syrischen Schriftstellerkataloge, etwa dem des Ebedjesu, zu beruhen, sondern können auch von den die betreffenden Schriftsteller aus dem Syrischen übersetzenden Arabern stammen. —

Herrn Privatdocenten Dr. Mark Lidzbarski in Kiel bin ich für sehr wesentliche Verbesserungen, sowie einem Freunde für freundliche Winke bei der Korrektur zu Danke verpflichtet.

Verzeichniss der Abkürzungen und der hauptsächlich citierten Litteratur.

Abū Ṣāliḥ = Anecdota Oxoniensia, Semitic Series, Part VII. The churches and monasteries of Egypt and some neighbouring countries, attributed to Abū Ṣāliḥ, the Armenian. Edited and translated by Alfred J. Butler, M. A. Oxford 1895.

B = Museum Borgianum K III 18 ms. arab.; cf. S. 637.

B. in arabischen Eigennamen = Ibn (Sohn).

Bard = Otto Bardenhewer, Patrologie. Freiburg i./Br. 1894.

BMLP = Bibliothecae Mediceae Laurentianae et Palatinae codicum MSS orientalium Catalogus. Stephanus Evodius Assemanus Archiep. Apameae recensuit. Florentiae 1742. fol.

B. O. = Joseph Simonius Assemanus, Bibliotheca orientalis, Romae 1719.

Brit. = Catalogus codicum manuscriptorum orientalium, qui in Museo Britannico asservantur. Pars II, codices arabicos amplectens. Londini 1846.

Brit. Suppl. = Supplement to the Catalogue of the Arabic Manuscripts in the British Museum. By Charles Rieu. London 1894.

D = Diez, quarto no. 111; cf. S. 636.

D hinter Jahreszahlen = Domini.

Dict. christ. biogr. = A dictionary of christian biography, edited by William Smith and Henry Wace. London 1880 ff.

Dozy = Supplément aux dictionnaires arabes, par R. Dozy. Leyde 1881.

Gutschmid = Kleine Schriften von Alfred von Gutschmid, Bd. II, Leipzig 1890, p. 395 ff.: Verzeichniß der Patriarchen von Alexandrien.

H hinter Jahreszahlen = Heǵra.

KRQ = Die Kirchenrechtsquellen des Patriarchats Alexandrien, zusammengestellt und zum Teil übersetzt von Wilhelm Riedel, Leipzig 1900.

Krumbacher = Karl Krumbacher, Geschichte der byzantinischen Litteratur, 2. Aufl. München 1897.

M hinter Jahreszahlen = martyrum (Aera des Diocletian, inc. 29. Aug. 284).

Mai IV = Scriptorum veterum nova collectio e vaticanis codicibus edita ab Angelo Maio, Romae 1831, t. IV: Codices arabici vel a Christianis scripti vel ad religionem Christianam spectantes (Katalog der arabischen Handschriften der Vaticana von Stephan Evodius Assemani, cf. praefatio p. VI).

MPG, Migne, Patrologiae series graeca.

Nat. = Bibliothèque nationale. Catalogue des manuscripts arabes par M. le baron de Slane. Paris 1883—1895. 4°.

Nicoll = Catalogus codicum MSS orientalium bibliothecae Bodleianae, pars II. Confecit Alexander Nicoll. Oxonii 1835.

R = Uebereinstimmung der römischen Handschriften V und B.

Steinschneider = Polemische und apologetische Literatur in arabischer Sprache. Von Moritz Steinschneider. Leipzig 1877 (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes, Bd. VI No. 3).

Stern = Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste, hrg. von Ersch und Gruber. II 39 (Leipzig 1886) p. 12 ff. Art. Kopten und Koptische Sprache und Literatur von Ludwig Stern.

Uri = Bibliothecae Bodleianae codicum MSS orientalium catalogus a Joanne Uri confectus. Oxonii 1787.

V = Mai IV p. 566 No. 623 (A 19); cf. S. 636.

Vat. = Mai IV.

Zenker = Bibliotheca orientalis. Par J. Th. Zenker. Leipzig. I. 1846. II. 1861.

D f. 1b
V p. 1

بسم الاب والابن والروح القدس الاله الواحد له المجد الى الابد امين ✿

نبتدى بعون الله تعالى وحسن توفيقه بنسخ كتاب مصباح الظلمة وايضاح الخدمة تأليف الاب الفاضل القس شمس الرياسة ابى[a] البركات المعروف بابن كَبْر[b] نيّح الله نفسه قال[c] . . . . .

D f. 220a
V p. 230

الباب السابع

فى ذكر مصنّفات الاباء ومؤلّفات الفضلاء الذين كانوا قبل الفرق وبعده والعلماء الذين بذل كل منهم فى الدين[d] جهده وجعل البحث[e] فيه والاطّلاع عليه كدّه[f] وما وضعوا من المقالات المفيدة والشروح[g] المجيدة والميامر المملوّة من الفضيلة والمواعظ الزاجرة[h] عن كل رذيلة[i] رغبة فى زيادة البيان ومنفعة اهل الايمان وايضاح المعانى المشكلة على الاذهان[k] وكل ذلك[l] توخّيا للبنيان وتحرّيا[m] للارشاد والتبيان[n] ومن تلاهم من المتأخّرين ممّن صنف شيئا فى[o] علوم الدين من الطوايف التى تجمعهم[p] معنا الملة وتفرقهم منا النحلة ولم نورد تصانيف هذه الطبقة وان كان يتخللها شىء مما يباين آراء الارتدكسيين وينافى مقاصد اليعقوبيين الاّ ليحاط[q] بها علما ويزداد[r] منها | فهما فان الفضلا[s] يلتقطون الجواهر ولا يعبأون بالأصداف[t] وينتخبون[u] الموافق ولا يعوّجون[v] على الخلاف[w] وهذا ما مرّ بالسمع ذكره وانتهى الى الفهم امره من مصنّفاتهم واسمائهم وهم[x]

D f. 220b

اقليمنطس تلميذ بطرس وهو بابا رومية

له رسالتان نصّت[y] عليهما الثلثماية وثمانية عشر وهما كتاب واحد

---

a) V ابو b) So vocalisiert D; V كُبْر c) Es folgen in D auf fol. 1—219, in V auf pag. 1—230 die ersten sechs Kapitel des Buches. d) R الذين e) V البحت f) V وكره g) V والسروع h) V الراخره i) B ذليلة k) V الادهان l) V > m) R وتحوبا n) V والبيان o) D من p) يجمعهم q) R لنحاط r) D ونزداد s) R + لا t) V بالاصداق u) V ويعتحبون v) R يخرجون w) R الخالف x) R + الارتدكسيين y) R فصت

من جملة كتب الشريعة الحديثة المعدودة فى البيعة وكتاب يُنْعت
بكتاب الاسرار يتضمن بداية الخليقة وتكوين العالم وخلق ادم
واخباره واخبار ذراريّه اوّلا فاوّلا الى نوح ثمّ الى ابرهيم ومن يليه الى
ظهور السيد[a] المسيح وصعوده واخبار الرسل والملوك الذين اتوا[b]
ويأتون مستانفا وغير ذلك وقوانين منسوبة اليه تشتمل على احكام
وغيرها ✿

ابوليدس بطريرك[c] رومية

له قوانين عدّتها ثمانية وثلثون قانونا ✿

D f. 221ᵃ

يوحنّا الانطاكى بطريرك القسطنطينيّة المكنّى فم الذهب

له قانون لطيف الحجم يشتمل على وصايا

V p. 231

| وشرح بشارتى متى ويوحنّا الانجيليّين وشرح رسايل بولس الرسول
وشرح[d] سفر[d] الخليقة[d] وعدّة ميامر على الاعياد السيّدية والايام
المحببة واقوال وعظات[e] ✿

اغريغوريوس الثاولوغس[f]

له ثلثين ميمرا وخطبة وغير ذلك ✿

D f. 222

حاشية[g] فهرست

ما تضمّنه كتاب القديس اغريغوريوس ثاولوغس من الميامر ووجد
مكتوبا فى النسخة المنقول منها هذا الفهرست وهى[h] مشمولة بخط
انبا يوساب اسقف فُوّة بالمقابلة والصحّة ما[i] تضمّنه بعد قوله
ثاولوغس فما كان فى نسخة الاصل التى نقلت منها النسخة الواردة
الى الديار المصرية على غير هذا الموضع على ما ذكر ناقلها انه اعتمد[k]

---

a) R >   b) D اتو   c) R بابا   d) D >   e) D + وله شرح سفر الخليقة   f) R + الذى كان اسقف انزينزوا ونقل الى القسطنطينية وقدم عليها بطريركا بعد مقدونيوس (نسطور V) cf. D f. 238ᵇ.   g) D >; in D steht dieses Verzeichniß auf dem eingelegten Blatte 222. Das ist, wie die folgenden Bemerkungen zeigen, das ursprüngliche. Es schien jedoch praktischer, hier R zu folgen.   h) R وهو   i) R مما   k) D اعتمده ,

فى تقديم الميامر التى يحتاج اليها بحكم الجلة ثم نقل الباقى بعد ذلك

الاول[a] الى اللبان وفيه ذكر الميلاد
الثانى على الميلاد السيدى المقدس
الثالث على الدنح[b] وهو الظهور يعنى ظهور سرّ الثالوث
الرابع لحضّ على التعبيد
الخامس فى محبّة المساكين
السادس فى اغريغوريوس اسقف نيسس
السابع عيد الفصح المجيد
الثامن عيد الفصح ايضا
التاسع على الاحد الجديد
العاشر فى[c] العنصرة[c] وهى[c] البنتقستا[e] عيد السجدة للثالوث
الحادى عشر فى اللاهوت
الثانى عشر فى الابن نقل ابراهيم بن يحنّا[d]
الثالث عشر | D f. 222b فى اللابن ايضا
الرابع عشر فى الروح القدس
الخامس عشر بان[e] حسن الترهب[f] فى المفاوضات[g]
السادس عشر رسالة كتبها الى قليدنيوس[h]
السابع عشر رسالة اخرى اليه ايضا
الثامن عشر فصل من بشارة متى
التاسع عشر خطبة امليت[i] على اولاليوس الاسقف
العشرون ميمر قاله نحو الذين دعوه الى القسيسية ولم يحضر[k] وحضر بعد ذلك
الحادى والعشرون مدحة للمقابيين القديسين[l]

---

a) R الميمر الاول b) syrisch ܕܢܚܐ; auch andere Momente sprechen dafür daß diese arabische Uebersetzung der Homilien des Gregor von Nazianz aus dem Syrischen stammt. c) R > d) V يوحنا e) R > f) R الترهيب g) R الفاوضات h) DV قلنديانوس i) R > k) D يحصى l) D + صلاتهما معنا

الثانى والعشرون فى الفضيلة على حروف aB

الثالث والعشرون تسبحة تقال عند النوم

الرابع والعشرون فى قدوم المائة وخمسين اسقفا وسمى[a] الوداع[a]

الخامس والعشرون فى صمت ابيه فى آفة[b] البرد

السادس والعشرون فى باب الكهنوت من[c] اجل تاخره من القسيسية[c]

السابع والعشرون مدحة اثناسيوس بطرك[d] الاسكندرية

الثامن والعشرون مدحة باسيليوس الكبير ونقل[e] الى كتاب الاكسيمارس المذكور[e]

التاسع والعشرون مدحة قبريانوس القديس

الثلثون[f] خبر القديس اغريغوريوس جمعه سمى له من اهل القبادوق

| اغريغوريوس اخو باسيليوس القيسارى[g]

D f. 221ᵃ
V p. 232

له من الموضوعات

١[h] قداس السراير للاين

٢[i] تتمة الاكسيمارس الذى شرحه القديس باسيليوس اخوه

٣[k] رسالة تلوه ارسلها الى الاب بطرس اخيه باعتذاره اليه فى تقصير الشرح وفيها اعارة[l] ذكر شىء من تفسير الخليقة

٤[m] شرح نشيد الانشاد لسليمان بن داود[n] شرحا روحانيا

٥[o] كتاب الابواب فى صفة طبيعة الانسان ترجمه من اللغة اليونانية الى العربية حنين بن اسحق المتطبب | وعدته ثلثة وعشرون بابا

D f. 221ᵇ

٦[p] كتاب ايساغوجى وهو المدخل[q] الى قاطيغورياس[r] لأرسطوطاليس وهو وان كان كتابا علميا فانه يفيد فى تقسيم المعانى وتفهيم اصول العقيدة التى عليها اسست[s] المبانى[s] ✿

a) R > b) D وافر V اوقة c) R > d) R بطريرك e) R > f) R + التمام g) V القيسرانى h) R > i) R الثانى k) R الثالث l) R اغارة m) R الرابع n) R + شرحها o) R الخامس p) R السادس q) R مدخلة r) D قاطوغورياس s) in R entstellt.

اغريغوريوس اسقف ديار[a] دار[a] سبا[a] المعروف بصانع[b] العجايب

له فصول وضعها على[c] الردّ على الهراطيقس عدّتها اثنا عشر فصلا

القديس باسيليوس اسقف[d] قيسارية[d]

له قداس السراير[e] كتاب[f] واحد[f]

٢[g] كتاب النسكيات وله[h] اجوبة عن مسايل دارت بينه وبين اغريغوريوس عدّتها ١٢٨ مسألة[h]

٣[i] قوانين لاجل طقوس الكنيسة عدّتها مائة وستة

٤[k] الاكسيمارس يتضمن شرح[l] بداء[l] الخليقة ولما انتهى فيه الى كمال اليوم الخامس ادركته الوفاة فتنيّح وكمل شرح اليوم السادس القديس اغريغوريوس اخوه[m] بسوال اخيهما بطرس[n] القديس[n] الشهيد فى احدى وثلثين بابا فتم الكتاب بها عشر مقالات تشتمل على ١٥٢ فصلا

D f. 223ª

آ[o] فى قوله فى الابتداء[p] صنع[q] الله السماء والارض فصوله ٤

بَ فى ان الارض كانت غير مبصرة ولا مهندمة[r] فصوله ٩

جَ فى قول الله ليكن جلد فى وسط الماء فصوله ١١

دَ فى اجتماع المياه فصوله ١٠

هَ فى قول الله لتنبت الارض نبات حشيش وزرعا يزرع من جنس[s] الحشيش فصوله ١٧

وَ فى قول الله ليكن نيران فى جلد السماء فصوله ٢٠[t]

زَ فى قول الله لتخرج المياه ما يدبّ من نفوس ذات حياة وطيرا[u] يطير فى جلد السماء نظير جنسه[v] عدّة[w] فصوله ٨[x]

---

a) Entstellt aus دناوقساريا = ܕܢܐܘܩܣܪܝܐ b) D بصابع c) R فى d) R > e) R الاسرار f) R > g) R > h) D > i) R > k) R > l) R بدوّ شرح m) R > n) D القديس بطرس o) R schreibt hier überall koptische Zahlen. p) R البدء q) R خلق r) V منهدمة s) V جيبت B حب t) R ٨ u) V وطير v) V حبسه w) R > x) R + حَ فى قول الله لتخرج المياه دبابات نفوسا ذات حياة فصوله ٢١

ح[a] فى قول الله لتخرج الارض نفسا حيا[b] ووحوشا ودبابات فصوله
١٧ وهو اخر ما شرحه باسيليوس والذى شرحه اغريغوريوس
V p. 233 اخوه بعد | وفاته عمّا خلقه الله فى اليوم السادس وهو
الانسان[c] عدّته احد[d] وثلثين[d] بابا وهو تمامه ✿

D f. 223b القديسة دمقرينة اختهما

لما حضرتها الوفاة وحضرها القديس اغريغوريوس اخوها وجرت بينهما مفاوضة فى حديث النفس الناطقة المحيية للجسد وذكرت شرح احوالها[e] فى الاتّصال به والانفصال منه وهى مجادلة ممتعة وفيها دلايل عقليّة مقنعة✿

القديس اثناسيوس الرسولى بطريرك الاسكندرية

له شرح المزامير ومنه استنبطت المقدّمة التى تضمّنت تفصيل المزامير ونسبتها واغراضها ومسايل واجوبة جرت[f] بينه وبين انتيوخس[g] العجمى عدّتها[h] خمس واربعون مسالة فى معنى التثليث والتوحيد والامانة وغيرها وله قوانين وضعها فى الكهنوت وغيرها[i] عدّتها ١٠٦ وقد[k] كتب[k] فهرستها فى باب فهرست[l] القوانين وله[m] رسالة[m] ارسلها الى قسطنطينوس الملك لما رُدّ من النفى الى[n] كرسيه مقالة فى الانبياء[o] بما يكون والتحريض على الثبوت فى الايمان

D f. 224a القديس كيرلس الكبير بطريرك الاسكندرية

له قداس السراير ويقال انه اخذ قداس القديس مرقس السليح وكمّله[p] وله عدّة سنوديقات ومقالات[q] فى تثبيت الامانة وتقرير الاعتراف وفصول قالها فى المجمع بأفسس عدتها اثنا عشر[r] فصلا وكتاب الكنوز[s] وكتاب يسمى هرمس

---

a) R ط b) R حيّة c) R الا d) R ٣١ e) R الاحوال
f) وجرت g) D ابتيوخس h) R وعدتها i) D وغيره k) R وكتب l) R فهارس m) R ورسالة n) R > o) D الابناء
p) R Randbemerkung تكميله القداس باجوبة الشماس واوشية البطريرك معناه صاحب مجلس القضا q) R ومثالات r) R ١٢ s) D الكنور

سويرس بطريرك انطاكية

له فصول فى اثبات الامانة الارثدكسية ترد فى ضمن سيرته واقوال فى تفسير بعض كلام الاناجيل المقدسة[a]

ديونوسيوس البولسى الاثناسى

له كتاب يشتمل على ذكر المراتب العلويّة والطقوس الملايكيّة والدرجات الكهنوتيّة ورسالة ارسلها الى طيموثاوس[b] تلميذ بولس يعزّيه[c] عند استشهاد الرسول المؤيّد بولس معلّمهما وبطرس السليح ✿

مار افرام السريانى الراهب

D f. 224[b]

له كتاب الميامر والمواعظ المشهور الذى فيه تدرس الاباء الرهبان المتوحّدون ومنه تقتبس | النسّاك الفضلاء المترهّدون[d] وعدّته اثنان وخمسون[e] ميمرا وبآخره مديحة رثاه بها اغريغوريوس اخو باسيليوس يذكر فيها مناقبه وشرف محلّه ✿

مار اسحق السريانى تلميذه

له كتاب الميامر المعروف وهو ممّا تعتمد[f] الرهبان على[g] اقواله ويقتدون بافعاله وفيه كثير من الحكم الالهيّة والتعاليم الروحانيّة عدّته اربعون[h] ميمرا وخمسة عشر قولا متفرقة اخرجه من السريانية الى العربية الشماس عبد الله بن[i] الفضل ✿

القديس انطونيوس اب الرهبان

V p. 234

قيل ان له نيفا وعشرين رسالة وهى بديره بالبريّة | قبطيا لم تعرب وفيها[k] فوايد جليلة ووصايا جميلة نافعة وله وصايا فى قوانين الرهبنة وتدبير الرهبان ✿

---

a) R القديس b) R تيموثاوس c) R يعرفها d) R مترهدون
e) R ٥٢ f) R + عليه g) R وعلى h) R اربعين i) R ابن
k) R >

القديس سنوتيوس[a] الصعيدى

له مواعظ كثيرة اثيرة تتضمن[b] تعاليم منيرة وفلسفة روحانيّة عزيزة[c] واكثرها فى الصعيد بالقبطى ومنها[d] ما نقل الى القبطى البحيرى ومنها ما عرّب ✿ D f. 225a

الشيخ الروحانى الذى اخفى[e] اسمه واظهر[f] علمه

له كتاب جليل يشتمل على خمسة وعشرين ميمرا وثمان واربعين رسالة وثلث[g] مقالات وخمس مسالات وتحريرات فى[h] رسالتين ختمه بهما ✿

مار سمعان العمودى

له كتاب مقالات عدّته ست وثلثون مقالة واجوبة عن مسائل سئل عنها عدّتها احدى واربعون مسألة وخمسة عشر قولا ✿

ابيفانيوس اسقف قبرص

له كتاب الهوجل وقيل انما هذا[i] الاسم الاوجل وهو قبطيّا ⲉⲩⲭⲁⲗ[k] ومعناه المرسى يشتمل[l] على[l] . . . . واكسيمارس[m] فى شرح الستّة ايام[n] الاولى[o] ✿

ساوريانس اسقف جبلة[p]

له كتاب اكسيمارس ايضا ✿

اوسابيوس القيسرانى D f. 225b

له شروح على فصول الاناجيل المقدسة ومقالات دينية متفرقة ✿

---

a) D سينوتيبوس b) V تضمن c) D غريرة d) R منها e) R اختفى f) R ظهر g) V وثلاث h) R و i) R هو k) R ⲁⲩⲭⲁⲗ l) D > m) D والكسيمارس n) D الايام o) D الاوّلة p) V خيله

الشيخ ابو زكريآء[a] يحيى ابن عدىّ

مصنّفاته كتاب الردّ على كتاب[b] ابى عيسى الورّاق فى اصول الدين والتثليث والتوحيد رسالة فى الردّ على النسطورية ومن جملتها احدى عشرة مسألة[c] لهم وعليهم وتلوها اضافة اخرى فى ذلك سأله وضع هذه الرسالة ابو القاسم[d] ابن[e] حبيب مقالة فى تثبيت ضلالة[f] النسطورى المُعْجَب بكلام ابى الحسين المعروف برمق الذى قاله فى نصرة النسطوريّة مقالة فى اثبات صدق الانجيل بالبرهان والدليل ۞

الشيخ ابو اسحق ابرهيم بن زُرْعة تلميذه

مصنّفاته رسالة فى صحّة مذهب النصارى وفساد مذهب اليهود ورسالة[g] فى ذكر التثليث وان لم تَقُلْ النصارى بذكر[h] التوحيد | خُلُوًّا منه مقالة فى براءة اليعقوبية من القول بحلول الاله بذات الابن الازلى مقالة فى المباحث الاربعة عن الاتّحاد الذى تقول به النصارى اجوبته عن كتاب ابى القسم البلخى المسمّى اوايل[i] الدلالة الذى ردّ فيه على النصارى مقالة نسبها الى ابى زكريآء[k] شيخه اوعز اليه فى الرؤيا بان يضعها[l] فى معنى العقل وانه مركّب[m] اجوبة عن مسائل سأله عنها ابو حليم البحترى[n] من اهل ميافارقين

D f. 226a

الفاضل هرمس الحكيم

له[o] رسالة يخاطب بها[p] النفس تشتمل على حكم فلسفيّة[q] وعظات روحانية ومقاييس عقلية عدّة[r] ابوابها ١٤ تسمى[s] رسالة المعانى ۞

---

a) R زكريا b) R > c) R رسالة d) D القسم e) D بن f) DVB ظلالة g) D رسالة h) V ندكر i) R اوابل k) R زكريا l) R بعضها m) D مزكب n) V البجيرى o) R انّه له p) V منها q) R فلسفة r) R > s) D يسمى

النساطرة بالمشرق وغيره

عمّار البصرى

له كتاب البرهان فى الدين[a] على سياقة التدبير الالهى كتاب المسائل والاجوبة اربع مقالات مائة ومسألتان آ ٢٨ بّ ١٤ جّ ٩ دّ ٥١

عمرو[b] بن متّى الطيرهانى[c]

D f. 226b

له كتاب المجدل للاستبصار والجدل ومعنى المجدل[d] البرج وهو جزآن[e] يشتمل على ثلثين فصلا فى سبعة ابواب الباب الاوّل البنيان[f] فصل واحد الباب الثانى البيان[g] ثلثة فصول آ توحيد الله تعالى بّ اعتقاد اتّحاد الكلمة بالانسان وظهور المسيح مولودا جّ الايمان بالله وتثليث اقانيمه الباب الثالث الأركان اربعة فصول آ فى[h] شرف المعمودية بّ فى جلالة القربان من الخبز والخمر جّ دلايل الانجيل على اللّاهوت والناسوت دّ فى نباهة[i] صورة الصليب الباب الرابع المصابيح سبعة فصول آ مباهج التقوى بّ ميامن المحبّة جّ مناقب الصلاة دّ مفاخر الصوم هّ منافع الصلاة وّ محاسن التواضع زّ معالى[k] الطهارة الباب الخامس العهد سبعة فصول آ جذب[l] العالم بّ التصديق بالقيامة والحساب والعقاب | والثواب وهو اخر الجزو الاوّل جّ تحقيق[m] ان اسحق هو الذبيح وهو اوّل الجزو الثانى دّ اقامة الحجج على مجىء المسيح هّ اخذ الفروض والسنن والقوانين من الرسل والتابعين وّ فى تقرير الامانة وابطال بدع الديانة زّ كتب العتيقة والحديثة الباب السادس الجداول[n] اربعة فصول آ فى السجود نحو المشرق بّ فى توقير يوم الاحد جّ فى شدّ الاوساط بالزنانير ووقود القناديل والبخور والتزمير[o] دّ فى قبول التوبة الباب السابع الحدايق اربعة فصول آ فى ترك الختانة[p] بّ فى حلّ العمل يوم السبت جّ فى اطلاق ما كان اوّلا[q] محظورا[r] من الماكل دّ توبيخ اليهود واظهار

D f. 227a

a) D الذين b) R عمر c) R الطبرهانى d) R الجدل e) R جزوان f) R البتبان g) R البنيان h) R > i) V تناهة k) R معانى l) D حذب V حدث m) D يحقق n) V الجزاول o) D الترمير p) D الحنانة q) R > r) R محدورا

بهتهم[a] وهو تمامه وفيه شيء من اراء القوم واغراضهم يجب[b] الاضراب عنه والاحتراس[c] منه واكثر ذلك اورده[d] مصنّفه فى الفصل الخامس من الباب الخامس المشتمل على اخذ الفروض والسنن والقوانين من الرسل الاصفياء | والاباء التابعين ومعظمه محشوّ ضمن ذكر جثالقة[e] المشرق واخبارهم ومن رام انتزاع ما حواه هذا الكتاب من الفوايد فلا[f] يعبا بهذه المقاصد ✿ D f. 227b

ابرهيم بن عون الاسكاف

له كتاب حل الشكوك التى اوردها بعض اليهود على[g] كتب النصارى متناقضة وابطال ما زعمه اوليك من ذلك عدّة ابوابه مائة[h] سبعة[h] وعشرون[h] بابا[h] ✿

الحكيم يحيى الاسكلانى

له كتاب حدث العالم وهو يفيد فى ازالة الشكّ الوارد على الذهن[i] بقول من قال بقدمه ✿

الشيخ يحيى بن[k] حرير[k]

له مقالة فى الكاهن والكهنوت[l] ✿

ابو قرّة اسقف حرّان

له مجادلة معروفة ومقالات ✿

مار ايليا مطران نصيبين

له رسالة فى العفاف[m] ارسلها الى اخيه ابى سعيد منصور ورصّعها[n] باخبار نادرة ومآثر عن الحكماء والرهبان صادرة وابلغ فى تأليفها واحسن فى | تصنيفها ورسالة فى التثليث والتوحيد وله عدّة رسائل | وهو يُعَدّ[o] من ذوى الفضايل ✿ D f. 228a V p. 236

a) R + اولا b) V تجب c) V والاحتزاز d) R > e) R جتالقة f) R ولا g) R + ان h) R ١٢٧ i) DR الدهن k) R ابن حرير l) D والكهنوة m) V العفاق n) V نصعها o) V بعد

الحكيم حنين بن[a] اسحق المتطبّب

له مقالة فى كيفيّة ادراك حقيقة[b] الديانة ۞

اسرائيل اسقف كسكر

له كتاب فى اصول الديانة ۞

تدّاوُس[c] الرهاوى

الذى كان يسكن فى جزيرة بكرين[d] من جزاير البحر الاحمر

له كتاب المعلّم والتلميذ يشتمل على ثلث[e] واربعين مقالة ۞

فولوس البصرى مطران نصيبين

له رسالة ضمّنها[f] ما اتّفق له من الجدل فى اصول الدين[g] مع الملك اسطيانوس[h] ملك الروم لمّا اشخص اليه كتبها الى قسوى[i] طبيب الملك ۞

اليّا[k] اسقف الرها

له مقالة فى بداية[l] انجيل[m] متّى[m] ۞

قورياقس الكبير

له كلام شرح فيه بعض فصول رسايل بولس وغيره ۞

ثاودورس المفسقان[n] من ملافنة[o] السريان

D f. 228b

له شرح لبعض الرسايل البولصيّة والقصص السليحية ۞

والمذكور عند طايفته مَزِيَّة[p] فى علمه

---

a) R ابن b) V حقيقية c) R اندراوس d) R تكرين
e) V ثلاثة f) V تصمنها g) D الذين h) V يسطنايوس
i) oder قسور D. k) R ايليا l) R + تفسير m) R الانجيل
n) R المنشقان. Es ist das Syrische ܡܦܣܩܢܐ. o) D ملا فيه R ملا ثنته
p) R + كثيرة

القسّ ابو الفرج ابن[a] الطيّب كاتب طيماثاوس الجاثليق

له آ مجموع شرح الاناجيل المقدّسة وقد نقّحه بعض اليعاقبة وانتزع منه الالفاظ التى ‍ لرأى النسطوريّة مناسبة ونقلت منه عدّة نسخ بعد ذلك ابتغاء لما فيه من الفضايل والمعانى التى تعِبُ جامعه فيها[b] ب ولهُ كتاب فقه[c] النصرانية الجامع[d] للقوانين البيعيّة[e] والسنهودسات المشرقيّة[f] والمغربيّة[f] وقد ذكر فهرست ما تضمّنه تلوَ فهرست القوانين ج وله مقالة فى التوبة وتحصيل معناها واقسامها اربعة عشر بابا د وله كتاب يسمى فردوس البيعة وعدّة مصنّفات سوى ذلك ✿

الملكيّة

D f. 229[a]

انتيوخس[g] الراهب من سيق سابا باورشليم

له كتاب الحاوى ويُسَمّى البندقتس[h] يشتمل من اصول الدين وفروعه على ثلث وستّين مقالة واختصر اليعاقبة منه على ما لا شبهة[i] فيه ودوّنوه ✿

يوحنّا رئيس دير[k] طور سينا

له كتاب سُلّم الفضايل الّفه وارسله الى يوحنّا رئيس دير رايثو[l] وجملته ثلثون درجة واكثره يتعلّق بالرهبنة[m] والرهبان ويسمّونه الدرجىّ ✿

القس ابو[n] على بن[o] يمن المتطبّب

له مقالة فى ماهيّة اعتقاد النصارى مُفيدة ✿

a) D بن b) R فى ايرادها c) D + دين d) الجوامع e) R البيعة f) R المغربيّة والمشرقيّة g) D ابتيوخس h) D السندقيس; V fügt am Rande die Anmerkung ein: ⲡⲁⲛⲇⲟⲭⲏⲥ هو الاب انبا يوانس القوصى اسقف قفط i) V يشبهه k) R > l) R رايتوا m) R الرهبنية n) D بو o) R ابن

المتأخرون والعصريّون من اليعقوبيّة

انبا ساويرس اسقف الاشمونين ابن المُقفَّع الكاتب المصرىّ

وعدّة مصنّفاته ٢٦[a] آ فى التوحيد ب فى الاتّحاد ج[b] الباهر[c] فى
الرد على اليهود والمعتزلة د البليغ فى مثل ذلك ه فى الردّ على
(D f. 229b) سعيد بن بطريق الملكىّ البطرك المعروف بابن الفرّاش | صاحب
التأريخ و الشرح والتفصيل فى الردّ على نسطور وشيعته[d] ز رسالة
فى الديانة كتبها الى ابى اليمن قزمان[e] بن مينا الكاتب ح[f] نظم
الجوهر والدرر فى الرد على القول بالقضاء والقدر ط[g] المجالس ى[h]
(V p. 237) طبّ الغمّ[i] وشفاء | الحزن[k] وتهذيب[l] الاخلاق يا[m] لمجامع يب[n]
تفسير الامانة الارتدكسيّة يج[o] رسالة فى حال الاطفال من[p]
المؤمنين والكافرين وكيف تقوم النفس فى الحكم يد الاستبصار وهو
مصباح[q] العقل يه[r] السير يو[s] الانتصار يز[t] ترتيب الكهنوت
وهو الانباء[u] عن طقوس البيعة يح فى اختلاف الفرق يط[v]
الاحكام ك[w] ايضاح الاتّحاد والقول[x] على تجسّد الرب له المجد
كا[y] تفسير الاناجيل المقدّسة كب اجوبة مسايل ابن جارود كج[z]
شرح اصول الدين وترتيب الخدمة والبخور ورشم الصليب ونسبة[aa]
(D f. 230a) السيّدة كد[bb] كتاب البيان المختصر فى الايمان | كه[cc] كتاب
المثلات والرموز كو كتاب التعاليم فى الاعتراف بالذنوب[dd] ✿

انبا ميخائيل مطران[ee] دمياط

له كتاب سماه البغية لمن طلب لنفسه الخلاص والنجاة يوم القصاص

---

a) D ٢٤ b) R > c) R + ٣ d) R وشعيته e) R قرمان f) R ٨ g) R ٩ h) R ١٠ i) V الفمّ k) D الخرن l) D وتهديبر m) R ١١ n) V ١٢; von hier an ist B nicht mehr verglichen. o) R ١٣ p) D بنى q) مفتاح r) V ١٥ s) V > t) V ١٧ u) D الابناء v) V ١٨ w) V ١٩ x) D الاتّحاد والقول V ٢٠ الاتحاد والقول y) V ٢١ z) V ٢٣ aa) V وسبة bb) V ٢٤ cc) V ٢٥ dd) V + ٢٧ (?) ee) V اسقف

يشتمل على خمسة ابواب تتضمن[a] ٢٤ فصلا الباب الاوّل فى
تجسّد الاله الكلمة وانّه قنوم واحد وطبيعة واحدة وعدّة فصوله
٤ آ فى تحقيق وحدانيّة القنوم بَ فى تحقيق وحدانيّة الطبيعة
وفى الجوهر جَ[b] فى وحدانيّة الارادة والمشيّة دَ[c] الفرق بين البنوة[d]
الخاصّة[e] وغيرها الباب الثانى فى تحديد الجسد الذى تجسد به
اقنوم كلمة الله وفصوله ٤[f] آ فى ان الجسد اقنوم[g] له طبيعة بَ
فى ان الجسد هو من روح القدس جَ فى انّ الزى[h] من مريم
العذرى الالهية[i] دَ فى ان مارأته من هذا الجسد ومن روح القدس
D f. 230ᵇ الباب الثالث فى ان | الجسد جسد الاله وفصوله اثنان آ فى
تحقيق الجسد على ما شرح بَ فى تكفير من يجدّف على روح القدس
الذى جسد الله منه الباب الرابع فى ان يسوع المسيح هو ابن الله
وانه لا يجب ان يدعى انسانا[k] بل الها[l] وفصوله اربعة آ[m] فى
تحقيق صَيْرُورَة[n] الكلمة جسدا والجسد كلمة بَ[o] فى ان يسوع
هو ابن الله جَ[p] فى ان الذى عمل المُعْجِز هو الذى عمل العَجْز
دَ[q] فى ان اقواله وافعاله صادرة عن قنوم واحد لا ينقسم وجمع
مجموعا[r] من القوانين مُبَوَّبا ✿

انبا بطرس اسقف مليج[s]

له كتاب يُسَمّى بِدَع الطوايف ويُسَمّى الفِرَق وهو يتضمن ذكر بِدَع
النسطوريّة والملكيّة والسريان والردّ عليهم اول فصوله بعد المقدّمة
الردّ على الملكيّة فى تكفيرهم لنا[t] على القول بالطبيعة الواحدة
D f. 231ᵃ والجوهر الواحد والفعل[u] الواحد والمشيّة الواحدة | الرد[v] الثانى فى

---

a) D تتضمن b) D > c) D > d) V النبوّة e) D الخاصة
f) V اربعة g) D قنوم h) D الذى i) V > k) D انسان
l) V الاها m) > D n) V ضرورة o) D > p) D > q) D >
r) V جموعا s) D مليج t) D hatte ursprünglich علينا geschrieben.
u) V والعقل v) Den folgenden Abschnitt läßt V aus und giebt nur seinen Inhalt an mit den Worten: الردّ على الملكية ١. اجوبة ردّهم علينا ومخالفتهم فى عاداتهم

تقريعهم لنا بالصليب بأصبع واحد وخَطَائهم فى الأَصْبعَيْن الرد الثالث قَوْلهم انّا اذا قُلْنا التقديسات الثلثة نَنْسب الولود والصلب والقيامة الى الثالوث الرد الرابع على ردّهم علينا وضعنا الميرون فى ماء المعموديّة الردّ الخامس على قولهم انّا نُهين القربان بتناوله فى كل يوم الردّ السادس فى ردّهم علينا فى الختان الردّ السابع عن ردّهم علينا زيجة القرابة الردّ الثامن على ردّهم علينا تَقْدمة الشمّاس صغيرا وزيجته من بعد التقدمة الردّ التاسع على ردّهم علينا فى دفن موتانا بلا قربان الردّ العاشر عن ردّهم فى صومنا الاسبوع الذى قبل الاربعين معتقدين اننا نَحْسِبه من جُمْلتها ويتلو[a] ذلك

ذكر[b] ما تعتمده الطايفة المذكورة مما يخالف سنن البيعة

اوّل ذلك خلافهم فى تقدمة القربان باردا من امس وقبله | الثانى (D f. 231b) تقويرهم القربان الثالث فى تقدمتهم القربان الرابع اعتمادهم فى غالب الاوقات على القُدّاس بغير شمّاس الخامس ان معموديتهم لا يقرون عليها شيًّا من الرسايل ولا الانجيل السادس انهم يعمّدون فى المنازل السابع فى الزواج الذى يعتمدونه وهو قسمان الاوّل زناء ظاهر يفعلونه فى بلادهم والثانى قريب منه يعتمدونه بمصر والشأم وغيرها الثامن افطارهم يومَي الاربعاء والجمعة فى اكثر الاوقات فى السنة بحاجّة الاعياد غير السيّديّة التاسع افطارهم الاربعاء والجمعة من اسبوع نينوَى واكلهم فيها اللحم واكل رهبانهم فيها[c] البيض والجبن العاشر فى صومهم يوم عيد الصليب الذى يُعيَّد فى السابع عشر من توت وهو الرابع عشر من شهر ايلول الحادى عشر اكلهم السمك وشربهم النبيذ فى الاربعين المقدّسة فمنهم من يستعمل | ذلك (D f. 232a) فى الاربعين كلّها وبعضهم فى السبت والاحد فقط وبعضهم فى عيد الاربعين شهيد والبشارة واختلافهم فى ذلك مما يؤكّد ثبوت خطاء جميعهم فيه الثانى عشر تركهم السجود فى الصلوات الثالث عشر مخالفتهم فى يوم عيد الظهور واهمال اكثر وظايفه[d] وامتهان باراموته الرابع عشر استنقاصهم وذمّهم لساير فِرَق النصارى الخامس عشر

---

a) D ويتلوا b) Den Inhalt des folgenden Abschnitts giebt V nur durch die Ueberschrift: ٣. بِدَع الملكية an. c) D فها d) D V وضايفه

كَوْن رهبانهم يرمون القَلَنْسُوَة التى تُسَمَّى فى البيعة بيضة الخلاص
عن روسهم بعد ان يُلْبِسها لهم الكاهن السادس عشر ان رهبانهم مع
رميهم القلنسوة اخذوا خرقة يقال لها الكتفيّة يعلقونها فى اعناقهم
بَخَيْط وشيئًا اخر كالحِزَام يدخلون به فى روسهم يسمّونه البسطلكين
وتفسيره الرسولىّ السابع عشر فى تربيتهم الشعر على روسهم حتّى
رهبانهم الثامن عشر اعتقاد اهل الشأم الدالّ على جهلهم بالايتحاد
اذ يمتنعون من القول | بان المصْلوب هو الاله الكلمة التاسع عشر D f. 232b
قُدّاسهم بالوطاء ووافقهم الفرنج والارمن وسُريان الشأم ونحوهم على
هذا الخطاء العشرون ان الاغنسىت يقرأ الانجيل بالعربى فقط بغير
بدلة ✿

ذكر بِدَع الفَرَنْج[a]

اوّل ذلك اعتقادهم الطبيعتَيْن والجوهرين والفعلين والمَشِيَّتَيْن كالملكية
البدعة الثانيه زيادتهم فى الامانة التى وضعها المائة والخمسون
بالقسطنطينيّة قولهم المنتبق من الاب والابن الثالثة خلافها فى امر
المعموديّة واعتمادهم فيها اربع مناقص احدها انّهم لا يضعون فى
المعموديّة ميرون الثانى منها تركهم الرشم به فى حال العماد الثالث
انّهم يصلّون على ماء المعموديّة ويغلقون عليها الابواب فمن قصد
التعميد يعمّد فيها الى ان تنش فيبدّدونها ويعملون اخرى الرابع
منها | انّهم لا يقرّبون المتعمّد بل يحطّون فى كفّه ملحا بشىء من D f. 233a
ريقة الرابعة فى القربان وفيه عدّة مخالفات آ فى الفطير واستدلّ
على سقوط حججهم فيه باربعة عشر دليلا بٓ فى تقدمتهم القربان
باردا من يوم ويومين واكثر بل من اشهر الخامسة فى ان القسّ يقدس
عندهم فى النهار الواحد قُدّاسين وثلثة على مذبح واحد السادسة
ان كهنتهم ينمضمضون قبل القُدّاس ثلث دفعات ويستاكون
باصابعهم السابعة فى تقديمهم القسّ صبيّا الثامنة فى تحريمهم زيجة
القس التاسعة مخالطة كهنتهم للنساء الغاربات بحجّة الخدمة
العاشرة ان القسّ عندهم يكون فارسا ويخرج الى الحرب ويسفك

---

a) Den Inhalt des folgenden Abschnitts giebt V nur durch die Ueberschrift an: ذكر بدع الفرنج ٢٧ بدعة.

الدماء الحادية عشرة افطارهم يومَي الاثنين والثلثا اوّل الاربعين
المقدّسة الثانية عشرةً افطارهم يوم الاربعا دائما واكلهم فيه
اللحم الثالثة عشر صَومْهم السبت | الرابعة عشرة اكلهم D f. 233b
الدم والميّتة والمخنوق وما نهشه السبع الخامسة عشرة اكل روساء
كهنتهم اللحم ورهبانهم الشحم السادسة عشرة اكلهم من ذبايح
اليهود السابعة عشرة تركهم القربان عدّة من السنين الثامنة عشرة
كون ان البابا اذا قدّس لا يشرب من الدم الّا بصفارة قد عُملت
لهم من ذهب او نحوه التاسعة عشرة فى الزواج وهو قسمان الأوّل ان
الرجال يتّخذون النساء بغير صلاة ولا اكليل ويرزقون الاولاد ثمّ ان
شاوا تكلّلوا عليهن وان لم يشاوا لمً يكلّفوا الثانى انهم يحلّلون
الزيجة الرابعة العشرون فى اتّخاذهم الصُوَر كالاصنام الحادية والعشرون
فى تعبيدهم المؤمنين معمودية ثانية الثانية والعشرون ترك معمودية
عبيدهم والأسراء الذين عندهم ظنًّا منهم ان ذلك يمنع من
استخدامهم الثالثة والعشرون حلق لُحاهم الرابعة | والعشرون D f. 234a
دخولهم الحمامات مكشوفى العورة الخامسة والعشرون دخولهم الحمام
مع النساء السادسة والعشرون قتلهم من خالفهم او انكر عليهم
السابعة والعشرون تغبييرهم نصوص الكتب وانكارهم ايّاها ✩

ذكر بِدَع الأرمن

اوّلها[a] تقدمتهم القربان فطيرا الثانى تقدمتهم الخمر صِرْفا الثالث
اخذ روساء كهنتهم الشرطونيّة على الكهنوت بالمال الرابع كونهم
يعملون فى الميرون عِوَض الزيت شيرجا الخامس تقدمتهم القس
صبيّا السادس اخذ الكاهن الفضّة من المعترف زعم ليغفر خطاياه
السابع كون القس يقدس بلا شمّاس الثامن تركهم القربان ازمنة
متطاولة التاسع امتناعهم من الزفر واكلهم ساير الاغذية السادجة
زاعمين انهم صائمون العاشر اكلهم فى يوم السبت الكبير البيض
والجبن | الحادى عشر ان كهنتهم يربّون شعورهم ويتركونها مُبَلْبلة D f. 234b
على اكتافهم الثانى عشر اكل رهبانهم وروساء كهنتهم اللحم الثالث
عشر كونهم لا يعيّدون الميلاد مع المسيحيّين بل يصومون من يومه

a) V hat nur die Angabe بدعة ١٧

الى عاشر طوبه ثم يقدّسون عند المَساء ويعيّدون الميلاد ثم الغطاس باكرًا الرابع عشر سجودهم فى الاحاد والاعياد وايام الخمسين الخامس عشر ان الكاهن عندهم يذبح بيده للشعب اذا استدعوه لذلك وياخذ من الذبيحة لنفسه شيأً مُقرّرا له السادس عشر منعهم زوجة القس ان يتزوّج بعد موته ولو كانت شابّة السابع عشر خلافهم فى صوم التلاميذ لسائر المؤمنين وجعلوا لهم اربعين يومًا ياكلون فى اسبوع منها الزفر واسبوعٌ يأكلون فيه الى انقضائها ✿

ذكر بِدَع السُرْيان[a]

D f. 235a اوّلها الزيت والملح الذين يعملونها فى القربان الثانية تَقْدمتهم الاسقف دون خمسة وعشرين سنة الثالثة اعتقادهم ان اللّيل سابق النهار[b] الرابع نقلهم الاساقفة من كُرْسىّ الى كرسىّ زيادة بعضهم على بعض ✿ تمّ كتاب البدع ✿

V p. 238 انبا اغاثن مطران حِمْص

له كتاب ايضاح الايمان وسرّ الكهنوت وجعلهُ عُذْرا[c] فيما التمسه من[d] البترىّ من رياسة الكهنوت بحمص وانّه لا يجب عليه حطّ عن رتبته ✿

البطريرك انبا كيرلس ابن لقلق

له مجادلة مع جماعة من افاضل المُسْلمين بمجلس الملك[e] الكامل ابن[f] العادل بن[g] ايّوب حضره فيها القَس بولس البُوشىّ ✿

بولس البوشىّ اسقف مصر

له سبعة[h] ميامر جيّدة على الاعياد السيديّة ✿

a) V ذكر بدع السريان ٣ بدع ذكر بدع النساطرة ٩ بدع وقد اختصرنا فهرست البدع لان كتاب البدع موجود لنستغنى عن ذكره

b) Dazu in D die Randbemerkung النهار سابق الليل يفهم من له عقل ولا يدفع الّا من له جهل

c) V عررا d) V عن? e) > V f) V ابن الملك g) V ابن

h) V سبع

يونس[a] اسقف سمنّود

له مقدمة وسُلّم فى تفسير القبطىّ ونحوه ✿

المؤتمن ابو[b] اسحق ابن العسّال

D f. 235b

له مجموع اصول الدّين ومسموع | محصول اليقين سبعون بابا فى
جزأين التبصرة المختصرة ستّة[c] عشر[c] بابا فى فصلين اداب الكنيسة
ستة[d] ابواب عدة خطب الاعياد[e] السيدية وغيرها السُلّم المقفّى
وذهب كلامه المُصَفّى فى تفسير القبطى عَرَبيّا ✿

الصفىّ ابو الفضايل اخوه

له كتاب الصحايح فى الرد على النصايح[f] المسمى نهج السبيل
فى جواب تخجيل مُجْرِ[g] فى الانجيل وهو جزآن الجزوُ الاوّل ١٥ فصلا
آ[h] فى تقدمة الكتاب وسببه بَ فى الاصول المُفيدة فى هذه الاجابة
وهى ١٠ جَ فى ثمرات الأُصول المذكور دَ فى جواب تقدمة الردّ هَ فى
جواب المسائل السبع وَ الجواب عمّن يقول بالمساكنة وغير ذلك
زَ جواب الردّ على الامانة الجامعة وغير ذلك حَ جواب وُجُوهٍ اربعة
طَ فى تسمية المسيح الاها[i] وغير ذلك يَ فى كَوْن الروحانى البسيط

D f. 236a

لا يُقال انّه داخل الجسم ولا | خارجه الا على حكم التشبيه وغير
ذلك يآ فى ابطال الخطيّة والمَوْت وغير ذلك يبَ فى سواله عن الملك
وغير ذلك يجَ جواب[k] ما ادّعاه من التناقض فى الانجيل وغير ذلك
يدَ[l] فى[l] تعظيم الصليب وما بعده يهَ فى ان الخَصْم انتقل
بأحد اسباب الباطل وغير[l] ذلك[l] الجزوُ الثانى البداية فى سبب
الكتاب وفى الجواب مجملا[m] ويتلوها خمس قواعد آ فى الاتحاد
بَ فى البنوّة وعموم المسيحيّة وغير ذلك جَ فى الاضافة والمخاطبة

---

a) V انبا بولس b) D بو c) V ١٩ d) V ٩ e) V للاعياد
f) V الصايح g) von جرأ h) V > i) D الها k) > V
l)—l) V > m) D محملا

للنفس وغير ذلك دٓ فى تشبيه الصلب وشكّ بطرس وغير ذلك
هٓ الجواب عنها جملةً يولد لاسمعيل اثنى عشر عظما[a] وغير ذلك
الى ان يختم هذه القاعدة بسبب الامتناع من قبول من ياتى بغير
شرع المسيح وجامع [b] اختصار القوانين ومُختصر من هذا المختصر
يُسَما كِفاية المبتدئين فى علم القوانين[b] وله ايضا جواب وضعه عن
كلام عبد الله الناشى فى | المقالات وهو الكتاب الأَوسَط اختصر
الصفىّ بعض كلامه واجاب عنه اجوبة مفيدة لمتأمّلها ✿

يُوحَنَّا بن سورس الكاتب

D f. 236b

له كتاب العلم والعهد[c] وهى مقالة تشتمل على عشرة ابواب ✿

سمعان بن مقارة الراهب المعروف بابن كُلَيْل

له كتاب رَوْضة الفريد وسَلْوَة الوحيد اثنى[d] عشر[d] قولا *

بطرس الارمنىّ القسّ الراهب السَدْمَنْتى

له كتاب تصحيح الاعتقاد فى آلام السيّد المسيح وبيان الحقّ فيه
على الوجه الصحيح ✿

القس الرشيد ابو[e] الخَيْر المتطبّب

له مواعظ وكتاب فى اصول الدين وقيل انّه صنّف كتابا[f] ليردّ[f]

* قال[g] القسّ[h] شمس الرياسة وقفتُ على نسخة سمتها الأداب الطوبانيّة
والامثال[i] الروحانيّة المستخرجة من[k] كتاب[k] روضة الفريد وسلوة الوحيد
عدّة فصولها عشرين[l] فصلا لم يعيّن اسم صاحبها ✿

---

a) V عظيما b)—b) ist in D am Rande nachgetragen. c) vielleicht zu lesen والعمل; cf. Vat. 107 p. 240: scientiae et operis. d) V ١٣ e) D بو f) V كتاب الرد g) Bei V steht diese Anmerkung im Texte, wird aber mit حاشية قال eingeführt. h) V الاب القس i) V بالامثال k) > V l) V ٢٠

على كتاب[a] المخالفين فقصر عن هذه المرتبة ووقع فى الملامة والعقبة ورُمى بفساد الرأى فى المعتقد[b] ✿

العلم ابن[c] كاتب قيصر

له مقدمة فى نحو القبطى ✿

الثقة بن[d] الدهرى[e] الكاتب

له مقدمة كذلك جيدة ربما[f] ان يكون الذى قدمه انبا كيرلس ابن لقلق مطران على دمياط[f]

النشو[g] ابو شاكر المسنى الراهب ابن الرئيسة[g]

D f. 237ª جمع كتابا وسمه بكتاب الشفا فى كشف ما استتر من لاهوت المسيح واختفى قال انه يشتمل على ثلثة اصول وخاتمتين يفرع من كل اصل فاتحة وتاوريات ونتيجة وجمع تاريخا تعب فيه وضمنه كثيرا من اراء المؤرخين وزبدا يختص بعلوم الدين ✿

وممن لم يتحقق عصره من اصحاب التصنيف وارباب التأليف فى المذهب الشريف

إسطات[h] الراهب

له كتاب البيان رد[i] به على بعض الفلاسفة عن رسالة ارسلها اليه يرجح فيها رأى الموحدين كاليهود ومن اشبههم[k] ممن[l] لم يقل بالتكثير على رأى النصارى ويفضلهم[m] عليهم ✿

---

a) V + لاحد b) D + (über der Zeile) ولم يظهر الكتاب c) D بن d) بن e) V الدهيرى f)—f) Diese Bemerkung steht bei D am Rande. V schreibt dafür اظنه الذى قدمه انبا كيرلص ابن لقلق مطران على دمياط g)—g) D > h) V استاط; cf. Abū Ṣāliḥ p. 146. i) D رد k) D اشهبهم l) V بمن m) V وتفضيلهم

كتاب[a] برلام[a] ويوَاصِف ابن ابنير الملك الكافر

يتضمّن ما كان[a] من نقلة يواصف الى دين النصرانيّة ثم انتقال ابيه اليها[b] بعد ما كان عليه من معاندة المسيحيّين وعبادة الاصنام ببلاد مملكته بالهند ومسايل المهدى للجاثليق وعدّتها ثنتا[c] عشرة[c] مسئلة واجوبتها وهى فى الاعتقاد وما يجرى[d] مجراه ۞

ومُصنّفات لشخص متنصّر يُسَمّى بعد عماده يوحَنّا ويُعرَف بابن رجا

تضمّنت سيَر البطاركة ان القديس مَرْقوريوس[e] حمله من بطحاء مكّة الى | كنيسته بمصر فألّف اربعة كتب الاوّل فى الاعتراف وسمّاه الواضح والثانى نوادر المُفَسّرين وتحريف[f] | المخالفين والثالث هتك المحجوب والرابع سيرته ۞ D f. 237b V p. 240

فصول منسوبة الى الأباء الرُهْبان بدير بو[g] مقار

اجابونها[h] عن رسالة ارسلها اليهم شخص يُسَمّى اسحق ابن بكام من اهل بوره وسألهم الاجابة عنها فاجابوا بايضاح فساد اعتقاد الخلقدونيّة والنسطوريّة وصحّة رأى اليعقوبية وضمّنوا ذلك مائة فصل * ۞

* قيل[i] وكان بكام ابوه[k] ارسلها الى انبا يوحنّا ۴۸ من بطاركة[l] الاسكندرية[l] سنة ٥٠٥ للشهداء فلم يجب عنها وكان وصولها الى الرهبان فى سنة ٥٦٠ بعد ٥٥ سنة من نظمها[m] والاجابة عنها فى ذلك الوقت فى ايام البطريرك انبا يوساب ٥٢ من البطاركة للقبط[n] ۞

a) V كتاب برلام الناسك ويواصف فى الكتاب المذكور مسائل كثيرة واجوبة كانت بين برلام ويواصف وابيه ثم بين ابيه وعباد اوثانه وبينه وبين ساقيه ان اباه قسم المُلْك بينه وبينه ثم عاد وتنصّر ومات ثم خرج يواصف عن المُلْك ومات عابرًا فى البريّة ۞ يتضمّن ما كان b) V > c) V اثنى عشر d) V > e) D مرقوريس f) D وتجريف g) V ابى h) V اجابوا بها i) V حاشية (Mit dieser Ueberschrift steht diese Notiz bei V im Texte selbst. k) V + الى l) V البطاركة m) V نصمها n) D القبط

كتاب اعتراف الاباء

ويُسْمَى امانات الاباء القديسين المجموعة من ميامر ورسايل الجامعة الرسوليّة وشرح الاعتقاد من كل واحد منهم من قول الاثنى عشر رسولًا وبولس المنتخب[a] ويعقوب اخى الربّ بالجسد والسبعة الشمامسة وبقية الاثنين والسبعين تلميذا والاباء | خلفائهم الذين اتوا[b] بعدهم جيل[c] بعد جيل الى زمان انبا اخريسطادلس[d] ٦٦ من بطاركة الاسكندريّة وعدّة المتكلّمين فيه ٦٦ الذين اقوالهم فى الامانة ٥٧ والقاطعين بالحروم على من تعدّاها ٩ وآخر من ذُكر فيه اخرسطادلس بطريرك الاسكندريّة وهذه اسماوهم وعدد اقوالهم[e]

D f. 238a

الدسقليّة المصطوغوجيا[f] قولان ٢

برناوس[g] تلميذ الرسل اسقف العدن ٢

اطيقوس تلميذ الرسل بطريرك بزنطيّة ١

اركلاوس[h] تلميذ الرسل اسقف لفط ١

ديونوسيوس اسقف اثيناس ١

اغناطيوس التلميذ بطريرك انطاكية ١

اغريغوريوس صانع[i] العجايب اسقف قيساريّة ٢

غريغوريوس اسقف الارمن ٣

الاكسندروس[k] بطريرك الاسكندريّة ٢

الثلثمائة وثمنية عشر بنيقية[l] ٢

اثناسيوس الرسوليّ ١٧ قولا

باسيليوس اسقف قيساريّة ٥

غريغوريوس اخوه ٤

فيلكس الشهيد بطريرك[m] روميّة ٣

بولس[n] بطريرك[o] رومية ٨

مطوليقس[p] بطريركها[q] ١

---

a) V المنتجب b) D اتو c) D جيلا d) V اخرسطادلس
e) V + ٢٤٣ f) V المسطوغوجيا g) V برتاوس h) D اركاوس
i) V العجايبى k) D الاكسندرس l) V > m) V بطرك n) V يوليبس ; lies aber بوليدس o) V بطرك p) so DV. q) V بطركها

سلوسيّوس[a] بطريركها ١[a]

نطاليوس[a] بطريركها ١[a]

مارى افرام السُّريانى ٥[b]

D f. 238b ايرقاس[c] اسقف كسكر[d] وجُعِل بطريركا على القسطنطينّية بعد قطع نسطور ١١ قولا

ساويريانس اسقف غابلا[e] ١

افروسيوس اسقف الارمن ٢

يوحنّا اسقف ياروشليم ١

ثاوطوطس اسقف انقرا[f] ٨

ابيفانيوس[g] اسقف قبرس[h] من كتاب المرسّى ١٦

غريغوريوس الناطق بالالهيات المنقول من اسقفة نزينزو[i] الى بطركة قسطنطينيّة بعد قطع مقدونيوس ٥

يوحنّا فم الذهب ٣٠

V p. 241 ثاوفيلس بطريرك[k] اسكندرية ٢

كيرلس[l] بطريركها ٥٢

ثاوضوسيوس[m] بطريركها ٣

ساويرس انطاكية ٩

يعقوب اسقف سروج ۴

بنيامين اسكندريّة ١

يوحنّا[n] بطريركها ١

قرياقوس انطاكية ١

D f. 239a ثاوضوسيوس انطاكية ١

ديونوسيوس بطريركها ١

غبريال اسكندريّة ١

قزمان بطريركها ٢

باسيليوس انطاكية ١

مقارة الاسكندرية ١

ديونوسيوس انطاكية ١

مينا اسكندرية ١

---

a) V > b) V + اللغان اسقف تكريت c) lies برقلس d) lies كسكر e) V ملا D عايلا f) D ابقرا g) D اى فانيوس h) V قبرص i) D انوس V اتريتر k) D > l) V كيرلص m) DV ناوضوسيوس n) V >

ديونوسيوس[a] انطاكية ١[a]
يوحنّا بطريركها[b] ٢
فيلاثاوس سكندرية[c] ٢
اثناسيوس انطاكية ١
يوحنّا بطريركها ٢
زخارياس سكندريّة[c] ۴
سنوتيوس بطريركها ١
ديونوسيوس انطاكية ١
اخريسطادولس سكندرية ١
يوحنّا انطاكية ۴
اخرسطادولس سكندرية ٥
حبيب ويُعْرف بابى رَايطة[d] اسقف تكريت ٣
ابو زكريا يحيى بن عدىّ من رسالته الى ابى الحسن القسم بن[e]
حبيب ردًّا على النسطوريّة ١[f]

الحروم — D f. 239[b]

غريغوريوس[g] صانع العجايب ١٢ قولا
يولينس[h] بطريرك رومية ٩
بوطاليس[i] بطريركها ٥
غريغوريوس الثاولوغس ١٢[k]
كيرلس الحكيم سكندرية ١٢
ثاودوسيوس[l] بطريركها ٥
يوحّنا اسقف البرلس ١٣ ✿ ٩٥ ✿

كتاب البراديسوس

اخبار الرُهْبان وآثار العُبّاد وتدبيرهم وجهادهم وتاويله البستان ✿
مسايل واجوبة فى معانى الاعتقاد لعبد المسيح يعْرَف بابن نوح

تم ما علم من مصنّفات الملّة النصرانيّة
والمجد لله دائمًا

---

a) V > b) V انطاكية c) V اسكندريّه d) V رابطه e) V ابن
f) V + ٢۴٣ الجملة g) V اغريغوريوس h) V بوليدس i) V يوطاليس
k) V + قولا l) ثاوضوسيوس

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, des einen Gottes — sein ist die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen.

D f. 1b
V p. 1

Wir beginnen mit Hülfe des erhabenen Gottes und seinem vortrefflichen Beistande die Abschrift des Buches „die Lampe der Finsterniß und die Aufklärung des Dienstes“, verfaßt von dem ausgezeichneten Vater, dem Presbyter Šams elRi'āsa[1]) (Sonne der Autorität) Abū 'lBarakāt[2]) (Vater der Segnungen), der bekannt ist als Ibn Kibr[a]) — Gott gebe seiner Seele Frieden! Er sprach:[3]) . . . .

Das siebente Kapitel,

D f. 220a
V p. 230

enthaltend eine Aufzählung der Schriften der Väter und der Werke der hervorragenden Männer, welche vor und nach dem Schisma[4]) lebten, und der Gelehrten, die alle der Religion ihren Eifer widmeten und auf dieselbe Nachdenken und tiefes Eindringen mit Fleiß verwandten: was sie nämlich verfaßten an nützlichen Abhandlungen, reichhaltigen Commentaren, ausgezeichneten Homilien und vor allem Bösen[b]) warnenden Katechesen, indem sie danach strebten, die klare Einsicht zu mehren, den Gläubigen zu nützen, die dunklen Gedanken dem Verständnisse[c]) zu beleuchten; und das alles zum Zwecke der Erbauung und zum Besten der rechten Leitung und Aufklärung[d]) — sowie wer ihnen von den *Späteren* folgte in der Abfassung von religionswissenschaftlichen Schriften unter denjenigen Völkern, welche die Religion mit uns vereint und die Häresie von uns trennt. Auch die

---

a) D vocalisiert Kabr, V stellt die Wahl zwischen Kabr und Kubr. Während die Assemani's gewöhnlich „Cabar“ schreiben, vocalisiere ich mit Ahlwardt p. 547 und Stern n. 50 „Kibr“.
b) vor allem Gemeinen. *c*) V zur Täuschung? *d*) V Verständniß.

---

1) Mit diesem Namen wird der Verfasser immer in den Randbemerkungen der Berliner Handschrift bezeichnet.
2) Dieser Name ist durch J. S. Assemani (der gewöhnlich „Abulbircat“ schreibt), gebräuchlich geworden.
3) Inhaltsangaben der ersten sechs Kapp. des Buches findet man KRQ p. 16—78 und in Ahlwardt's Katalog Bd. 9 p. 547 ff.
4) Gemeint ist das monophysitische Schisma.

Werke dieser letzteren Klasse haben wir angeführt, selbst wenn sich unter sie etwas mischt von dem, was von den Ansichten der Orthodoxen abweicht und den Zielen der Jacobiten widerstreitet; jedoch nur, um sie kennen zu lernen und so durch sie im Verständnisse gefördert zu werden. Denn die ausgezeichneten Männer sammeln die Perlen[a], geben sich aber mit den Muscheln nicht ab: sie erwählen[b] das Zustimmende und kehren sich nicht an[c] den Widerspruch[d]. D f. 220[b]

Folgendes sind nun die Werke und die Namen, deren Erwähnung am Ohre vorübergegangen und deren Sache bis zum Verstande gelangt ist; nämlich[e]

Clemens, der Schüler des Petrus, der auch Pabst von Rom war:

Zwei Briefe, auf welche die 318 Bischöfe verweisen[1]). Diese beiden bilden *ein* Buch, welches zu der in der Kirche aufgezählten Gesamtheit der Schriften des neuen Gesetzes gehört;

Weiter ein Buch[2]), welches den Titel „das Buch der Geheimnisse" trägt und vom Anfange der Schöpfung, von der Bildung der Welt, von der Schöpfung Adams und seiner Geschichte handelt; dann von der Geschichte seiner Nachkommen, eines nach dem andern, bis Noah und weiter bis Abraham, und was sich daran bis zur Erscheinung des Herrn[f] Christus und seiner Himmelfahrt anschließt; dann die Geschichte der Apostel und der Könige, welche gekommen sind und in Zukunft kommen werden, und anderes.

Endlich Canones, welche ihm zugeschrieben werden und über Rechtssachen und anderes handeln[3]).

Hippolytus, Patriarch[g] von Rom.

Von ihm stammen Canones, an Zahl 38[4]).

---

a) R + nicht. b) V sie wundern sich über.
c) R und gehen nicht hinaus zu. d) R den Widersprechenden.
e) R + die Orthodoxen; vielleicht richtig, als Ueberschrift bis f. 226a.
f) R > g) R Papa.

---

1) cf. Hardouin, Collectio conciliorum I 525. Zur syrischen Uebersetzung der beiden Briefe cf. Bard. p. 47.

2) cf. Göttingische gelehrte Anzeigen 1902 No. 5 p. 352 ff.

3) cf. KRQ p. 156 p. 165 ff. 4) cf. KRQ p. 193 ff.

Johannes von Antiochien, Patriarch von Constantinopel, mit dem Beinamen **Goldmund**. D f. 221a

Von ihm stammt ein Canon von sehr geringem Umfange, welcher Gebote enthält[1];

| eine Erklärung der Evangelien der Evangelisten Matthäus[2] und Johannes[3], V p. 231

eine Erklärung der Briefe des Apostels Paulus[4],

eine[a] Erklärung des Buches der Schöpfung[a][5],

eine Anzahl Homilien über die Herrenfeste und die lebenbringenden Leiden[6];

Sprüche und Katechesen[b][7].

Gregorius der Theologus[c].

Vom ihm stammen 30 Homilien und Predigten[8] und Anderes.

Anmerkung.[d] D f. 222a

Verzeichniß der Homilien, die das Buch des Heiligen Gregorius Theologus enthält.

Dieses Verzeichniß wurde in der copierten Handschrift, welch letztere durch die Feder des Anba Jo-

---

a) D >

b) D + Von ihm stammt auch eine Erklärung des Buches der Schöpfung.

c) R + der Bischof von Nazianz war, aber nach Constantinopel versetzt und nach Makedonius (V Nestorius) Patriarch dieser Stadt wurde (dieser Zusatz stammt aus f. 238b).

d) D >

---

1) cf. KRQ p. 284.

2) cf. Vat. 40 p. 79. Nat. 92 p. 22. Uri 71 p. 41; 75 p. 42; 78 p. 42; 81 p. 42.

3) cf. Uri 70 p. 41.

4) cf. Nat. 94 p. 22; 95 p. 22; 96 p. 23. Uri 68 p. 41. Vat. 42 p. 79.

5) cf. Nat. 84 p. 21. Uri 66 p. 41.

6) cf. Vat. 99 p. 206; 81 p. 186; 82 p. 186; 75 p. 154; 560 p. 548; 556 p. 547; 697 p. 600; 174 p. 314; 74 p. 17. Nat. 142 p. 31; 146 p. 32; 151 p. 35; 281 p. 78; 262 p. 71; 69 p. 16; 253 p. 69; 145 p. 32; 144 p. 32; 143 p. 31; 152 p. 35; 155 p. 37; 205 p. 51; 260 p. 71; 263 p. 72; 264 p. 72; 265 p. 73; 68 p. 15 No. 3. Brit. 800 p. 359; 25 p. 33; 361 a No. 20. Uri 84 p. 43; 85 p. 43; 83 p. 43. Barber. VI p. 70. Rieu 40 p. 28 No. 6; p. 29 No. 8. BMLP 76 p. 130; Zenker I No. 1609.

7) Vat. 40, 41, 42 p. 79; 88 p. 198.

8) cf. Nat. 147 p. 33; 88 p. 21; 151 p. 34; 258 p. 70. Vat. 556 p. 547; 75 p. 154.

seph, Bischofs von Fuvvah [1]), collationiert und corrigiert ist, dem Inhalte nach gleich hinter dem Namen Theologus vorgefunden [a]). Wenn jedoch in der Originalhandschrift, von welcher die Handschrift copiert ist, welche zu den ägyptischen Klöstern hinabkam, manches an einer anderen Stelle steht, so kommt das, wie der Copist sagt, daher, daß er danach strebte, diejenigen Predigten voranzustellen, welche man oft braucht, um sich so schneller zurecht finden zu können, und er das Uebrige dann danach copierte [2]).

1) Ueber den Weihrauch; darin wird die Geburt erwähnt.
2) Auf die heilige Geburt des Herrn.
3) Auf die Epiphanie, d. h. die Erscheinung; gemeint ist die Erscheinung des Geheimnisses der Dreiheit.
4) Ermahnung zur Taufe.
5) Ueber die Liebe zu den Armen.
6) Ueber Gregorius, Bischof von Nyssa.
7) Das erhabene Passahfest.
8) Ebenfalls das Passahfest.
9) Ueber den neuen Sonntag [3]).
10) Ueber [b]) die [b]) Asartha [4]), das [b]) ist die *πεντηκοστή* [b]), das Fest der Anbetung der Dreiheit.
11) Ueber die Gottheit.
12) Ueber den Sohn (Krank ist Abraham b. Johannes) [5]).
| 13) Ebenfalls über den Sohn. D f. 222[b]
14) Ueber den Heiligen Geist.

---

a) Es steht in D nämlich auf einem eingelegten Blatte; cf. p. 8 Anm. g.
b) R >

---

1) Bischof Joseph von Fuvvah lebte zwischen 1240 und 1340; cf. Kirchenrechtsquellen p. 134. Fuvvah liegt in der Nähe von Rosette; cf. مراصد الاطّلاع ed. Juynboll II p. ٣٦٨.

2) cf. MPG 35, 36, Bard. 266.

3) *ἡ καινὴ κυριακή*; cf. Wetzer und Welte's Kirchenlexicon [2] VII col. 593; MPG 36 col. 605.

4) عنصرة = עצרתא, (*ἀσαρθά* Josephus, Arch. III 106) cf. Haneberg, die religiösen Alterthümer der Bibel, 2. Aufl. München 1869 p. 656; de Lagarde, Bibliotheca syriaca, passim. Die arabische Schreibung setzt eine syrische Grundform ܥܨܪܬܐ voraus, das Wort scheint also im Syrischen noch als hebräisches Fremdwort empfunden zu sein.

5) Eine Notiz des Schreibers, die in den Text gedrungen ist.

15) Daß das Mönchtum in den Gemeinschaften schön ist.
16) Ein Brief, welchen er an Kledonius schrieb [1]).
17) Ein anderer Brief an denselben [2]).
18) Ein Abschnitt aus dem Evangelium des Matthaeus.
19) Eine Predigt, welche [a]) dem [a]) Bischof Eulalius dictiert (auf ihn gehalten) wurde [a]).
20) Eine Homilie, welche er an diejenigen richtete, welche ihn zum Presbytertum aufforderten, als er nicht zugegen gewesen, dann aber später zugegen war.
21) Lobrede auf die Heiligen [b]) Makkabaeer [b]).
22) Ueber die Tugend nach den Buchstaben des Alphabets.
23) Lobpreis, welcher beim Schlafengehn gesprochen werden soll.
24) Bei der Ankunft der 150 Bischöfe, auch [c]) bezeichnet als „Lebewohl" [c]).
25) Ueber das Schweigen seines Vaters bei dem Hagelunglück.
26) Ueber das Priestertum [3]), weil [d]) er sich dem Presbytertum entzogen hatte [d]).
27) Lobrede auf Athanasius, Patriarchen von Alexandrien.
28) Lobrede auf Basilius den Großen, übertragen [e]) in das berühmte Buch des ἑξαήμερος [e]).
29) Lobrede auf den Heiligen Cyprianus.
30) [f]) Bericht über den Heiligen Gregorius τὸν πάνυ, den Kappadoker.

Gregorius, der Bruder des Basilius Caesareensis. D f. 221ᵃ V p. 232

Zu den von ihm behandelten Gegenständen gehören:

1) Die Messe der Mysterien: „Bis wann" [4]).

a) R über den Bischof Eulalius.
b) D auf die beiden Heiligen Makkabäer, deren Gebete uns geleiten mögen.
c) R > d) R > e) R > f) R + Schluß.

1) Ep. 101; cf. PRE³ VII 144 Z. 15.
2) Ep. 102.
3) περὶ ἱερωσύνης.
4) cf. Vat. 455 p. 520. Rieu 18 p. 14. Brit. 797 p. 356; 798 p. 358. BMLP 53 p. 90. Zenker II p. 99.

2) Die Beendigung des ἑξαήμερος, welchen sein Bruder, der Heilige Basilius, commentierte[1]).

3) Ein daran angehängter Brief, welchen er an den Vater Petrus, seinen Bruder, sandte, und worin er ihn um Entschuldigung bittet wegen der Abkürzung des Commentars. In demselben befindet sich auch das Citat einer Einzelheit aus der Erklärung der Schöpfung[2]).

4) Ein Commentar zum Liede der Lieder von Salomo, dem Sohne des David, mit[a] pneumatischer Exegese[a] [3]).

5) Das Buch: Kapitel über den Charakter des Menschen[4]), aus dem Griechischen in das Arabische übersetzt von dem Arzte Ḥunein b. Isḥaq[5]): | 23 Kapitel. D f. 221^b

6) Das Buch der εἰσαγωγή, eine Einführung in die κατηγορίας des Aristoteles. Es ist zwar ein philosophisches Buch, aber doch nützlich zur Definition der Begriffe und zum Verständnisse der Grundlagen des Glaubens, auf welche der weitere Aufbau gegründet wird.

Gregorius, Bischof von Neocäsarea[b], bekannt als der „Wunderthäter".

Von ihm stammen 12 Kapitel, welche er zur Widerlegung der Häretiker verfaßte[6]).

Der Heilige Basilius, Bischof[c] **von Caesarea**[c].

Von ihm stammt:

1)[d] Eine Messe der Mysterien[7]).

---

a) R welches er pneumatisch erklärte.

b) Im Arabischen entstellt zu: Bischof der Klöster des Palastes Saba; cf. p. 5.

c) R > d) R >

---

1) PRE^3 II 439$_{39}$. VII 151$_{50}$. Bard. p. 273 f.; cf. S. 674.

2) PRE^3 VII 147$_7$. Bard. p. 274.

3) cf. Bard. p. 274; meine „Auslegung des Hohenliedes" p. 66.

4) Wahrscheinlich περὶ κατασκευῆς ἀνθρώπου PRE^3 VII 151$_{50}$. Bard. p. 273. MPG 44 col. 125 ff.

5) cf. S. 683.

6) PRE^3 VII 158$_{38}$. Bard. p. 169. Gemeint sind die gegen Nestorius und Eutyches gerichteten κεφάλαια περὶ πίστεως δώδεκα. cf. Vat. 145 p. 271.

7) cf. Ordo missae, nebst Liturgien des H. Marcus, Basilius M., Gregorius M., Cyrillus M.; gedruckt in der Druckerei der Propaganda 1736 (Bard. 257, 262); sowie Vat. 55 p. 85; 48 p. 81; 83 p. 189; 455 p. 520. Rieu 18 p. 14. Brit. 797 p. 356. BMLP 53 p. 90.

2)[a] Das Buch der Frömmigkeitsregeln[1]). Von[b] ihm stammt auch eine Antwort auf Fragen, welche zwischen ihm und (seinem Bruder) Gregorius cursierten, im Ganzen 128 Fragen[b].

3)[c] 106 Canones über die Ordnung der Kirche[2]).

4)[d] Der ἑξαήμερος, welcher einen[e] Commentar zum Anfange[e] der Genesis enthält. Als er darin bis zur Vollendung des fünften Tages gekommen war, erreichte ihn der Tod, und er verschied. Aber sein Bruder[f], der Heilige Gregorius[3]), vollendete auf Bitten des Bruders beider, des Heiligen Petrus des Märtyrers, den Commentar zum sechsten Tage in 31 Kapiteln. So wurde das Buch fertig in zehn Büchern mit 152 Paragraphen.

1) Ueber das Wort: Am Anfange machte Gott den Himmel und die Erde: 4 §§[4]). D f. 223ª

2) Daß die Erde unsichtbar und ungeordnet[g] war: 9 §§[5]).

3) Ueber das Wort Gottes: Es werde ein Firmament zwischen den Wassern: 11 §§[6]).

4) Ueber die Versammlung der Wasser: 10 §§[7]).

5) Ueber das Wort Gottes: Die Erde lasse hervorsprossen Graspflanzen und Samen, der gesät wird, nach der Art des Grases: 17 §§[8]).

6) Ueber das Wort Gottes: Es mögen Lichter sein am Firmament des Himmels: 20[h] §§[9]).

7) Ueber das Wort Gottes: Das Wasser lasse hervorgehen kriechende Wesen, die belebt sind, und Vögel, welche an dem Firmamente des Himmels fliegen, nach ihrer Art: 8 §§[i] [10]).

---

a) R > b) D > c) R > d) R >
e) R den Anfang eines Commentars zur Gen.
f) R > g) V und nicht zerstört. h) R 8
i) R + 8) Ueber das Wort Gottes: Das Wasser lasse hervorgehen kriechende Tiere von belebten Wesen: 21 §§.

---

1) ἀσκητικά PRE³ II 439 21 cf. KRQ p. 231 c, 232 d; Bard. p. 256, 261. J. B. Pitra, Analecta, Paris 1888, 4°. I p. 104; Vat. 32 p. 77. Nat. 213 p. 54. Uri 58.
2) cf. KRQ p. 232 e.
3) cf. PRE³ II 439 39. Bard. 255. Nat. 134 p. 29; Uri 41 p. 35? Vat. 129 p. 253?
4) MPG 29 col. 4. 5) l. c. col. 28. 6) l. c. col. 52.
7) l. c. col. 77. 8) l. c. col. 93.
9) l. c. col. 117. 10) l. c. col. 148.

8)[a] Ueber das Wort Gottes: Die Erde lasse hervorgehen lebende Wesen und Tiere und Kriechtiere: 17 §§[1]). Das ist das letzte, was Basilius commentierte: Was sein Bruder Gregorius nach | seinem Tode commentiert hat über das, was Gott am sechsten Tage schuf, nämlich[b] den Menschen, beträgt[b] 31 Kapitel[2]). Das ist sein Ende. V p. 233

Die Heilige Makrina[3]), beider Schwester. D f. 223b

Als ihr Tod nahe und ihr Bruder, der Heilige Gregorius, bei ihr war, fand zwischen beiden eine Unterhaltung[4]) über die vernünftige Seele, welche den Körper belebt, statt, und eine Erörterung über ihre Zustände in der Vereinigung mit ihm und der Trennung von ihm. Es ist eine lange Disputation, in welcher sich geistreiche und überzeugende Argumente finden.

Der Heilige Athanasius der Apostolische, Patriarch von Alexandrien[5]).

Von ihm stammt ein Commentar zu den Psalmen[6]); bekannt ist aus ihm die Vorrede[7]), welche über die Einteilung der Psalmen, über ihre Ueberschriften und ihre Themata handelt.

Fragen und Antworten[8]), welche zwischen ihm und dem Heiden Antiochus[c] stattfanden, an Zahl 45 Fragen, über den Begriff der Dreiheit und Einheit und den Glauben und anderes.

Ferner stammen von ihm 106 Canones, welche er über das Priestertum und anderes verfaßte; das Verzeichniß derselben ist schon in dem Kapitel über die Verzeichnisse der Canones abgeschrieben[9]).

---

a) R: 9) b) R das beträgt nur c) D Abtiochus.

---

1) l. c. col. 164. 2) cf. Garnerius MPG 29 p. CLXXXI.

3) Die arabische Schreibung دمقرينة geht auf eine syrische Verbindung ܕܡܩܪܝܢܐ zurück; cf. Einl. S. 5.

4) Bard. 276. 283.

5) Eine Aufzählung der arabisch erhaltenen Werke des Athanasius findet sich BMLP 88 p. 136.

6) Bard. p. 237. 7) cf. Brit. 3 p. 3.

8) MPG 28 col. 597 ff. Bard. 236, 241.

9) cf. KRQ 230 und besonders p. 54—58.

Ferner stammt von ihm ein Brief, welchen er an den Kaiser Constantinus sandte, als er aus dem Exile wieder auf seinen Thron gesetzt wurde [1]).

Eine Abhandlung über die Prophezeihung [a]) dessen, was sein wird, und

eine Ermahnung zum Beharren im Glauben.

Der Heilige Cyrillus der Grosse, Patriarch von Alexandrien. D f. 224ᵃ

Von ihm stammt eine Messe der Mysterien [2]). Man sagt, daß er die Messe des Heiligen Marcus des Apostels nahm und sie vervollständigte [b]).

Ferner stammen von ihm eine Anzahl von Synodalschreiben und Abhandlungen zur Befestigung des Glaubens und Bekräftigung des Bekenntnisses;

12 Artikel, welche er bei der Versammlung in Ephesus gesprochen hat [3]);

ferner das Buch der Schätze [4]), und

ein Buch, welches den Titel „Hermes" trägt [5]).

Severus, Patriarch von Antiochien.

Von ihm stammen Artikel zur Befestigung des orthodoxen Glaubens, welche inmitten seiner Lebensbeschreibung citiert werden [6]), und Sprüche zur Erklärung einzelner Stellen in den heiligen Evangelien.

Der Paulusschüler **Dionysius aus Athen.**

Von ihm stammt ein Buch, welches sich mit der Aufzählung der oberen Würden [7]) und der Ordnung der Engel und der priesterlichen Grade beschäftigt,

---

a) D über die Sohnschaft, worin sie besteht.

b) R Randbemerkung: Seine Vervollständigung der Messe besteht in der Antwort des Diaconen und dem Hosianna. „Patriarch" bedeutet „der Inhaber des Richterstuhles".

---

1) MPG 25 col. 595 ff.

2) cf. S. 6 n. 7; sowie Rieu 18 p. 14. Brit. 797 p. 356, 798 p. 358. BMLP 53 p. 90.

3) Vat. 83 p. 188 No. 9; 10; 19; 126 p. 249; 145 p. 271; PRE³ IV 379, 10.

4) ἡ βίβλος τῶν θησαυρῶν PRE³ IV 379 Z. 27.

5) Gemeint ist wohl der Dialog mit Hermias PRE³ IV p. 379 Z. 31.

6) cf. Vat. 74 p. 150; 58 p. 90.

7) περὶ τῆς οὐρανίας ἱεραρχίας; cf. Bard. p. 285.

und ein **Brief**, welchen er an Timotheus, den Schüler des Paulus, richtete und worin er ihn über das Martyrium des starken Apostels Paulus, ihrer beider Lehrer, und des Apostels Petrus tröstet [a] [1]).

Der Mönch Mar Ephraem der Syrer.

Von ihm stammt das berühmte **Buch der Predigten und Katechesen** [2]), in welchem die Väter, die einsam lebenden Mönche forschen, und aus welchem die ausgezeichneten frommen Asketen Belehrung entnehmen. Es sind 52 Predigten. Am Schlusse des Buches befindet sich ein Elogium, durch welches ihn nach seinem Tode Gregorius, der Bruder des Basilius, feierte und in welchem er seine Tugenden und die Größe seines Adels beschreibt [3]).

D f. 224b

Sein Schüler Mar Isaak der Syrer [4]).

Von ihm stammt das bekannte **Predigtbuch** [5]). Er ist einer von denen, auf deren Worte die Mönche bauen und nach deren Thaten sie sich richten. Das Buch enthält viele göttliche Weisheit und geistliche Lehren. Es sind 40 Predigten und 15 besondere Sprüche. Aus dem Syrischen in das Arabische übersetzt von dem Diaconen ʿAbdAllah b. elFaḍl [6]).

---

a) R worin er ihm das Martyrium — mitteilt.

---

1) cf. PRE IV 688 55-59; Bard. p. 289; Pitra, Analecta sacra T. IV. p. 241—254, 261—276; Uri 104 p. 46 No. 2.

2) cf. BO I p. 149, 150; Nat. 135 p. 29, 136 p. 30; 137 p. 30, 138 p. 30, 139 p. 30 No. 1, 140 p. 30, 257 p. 69, 151 p. 35, 265 p. 73, 262 p. 71; Vat. 67 p. 129, 68 p. 132, 75 p. 155, 556 p. 547, 463 p. 522, 625 p. 567, 182 p. 329, 644 p. 577, 640 p. 575; Brit. 23 p. 26—29, 25 p. 34, Uri 60 p. 39, 65 p. 40, 85, p. 43; Rieu 36 p. 25, 37, 38 p. 26; Nic. 37, BMLP 71 p. 127; Barb. VI 70.

3) cf. Vat. 463 p. 522, Uri 65 p. 40, Nat. 139 p. 30, Vat. 657, p. 583, BO I 26.

4) Duval p. 340 ff., 235.

5) Nat. 173 p. 43, 157 p. 39, 265 p. 73 No. 9, 257 p. 69 No. 8; Vat. 81 p. 185, 560 p. 548.

6) ca. 1050. Ueber ihn als Bibelübersetzer cf. BO I 631, Zeitschrift für Kunde des Morgenlandes 1843 p. 217, PRE [3] III 95; Vat. 4 p. 4, 145 p. 271 No. 5, BMLP 22 p. 64, 34 p. 73. Seine Psalterübersetzung ist in Aleppo 1709 gedruckt.

Der Heilige Antonius[1], der Vater der Mönche.

Man sagt, daß von ihm einige zwanzig Briefe[2]) existieren, die sich koptisch, nicht in das Arabische übersetzt, in seinem Kloster | in der Wüste befinden[a]. Es stehen darin[a] außerordentlich nützliche Dinge und köstliche, gewinnbringende Bestimmungen. Von ihm stammen ferner Gebote über die Mönchscanones[3]) und das Leben der Mönche. V p. 234

Der Heilige Sinuthius[b] **aus Oberägypten.**

Von ihm stammen viele ausgezeichnete Katechesen, welche erleuchtende Lehren und eine köstliche geistliche Philosophie enthalten. Die meisten derselben befinden sich koptisch in Oberägypten. Einige sind jedoch auch in das buḥairische Koptisch und andere in das Arabische übertragen. D f. 225a

Der geistliche Scheich, welcher seinen Namen verdeckte[c], **aber sein Wissen öffentlich zeigte**[d].

Von ihm stammt ein köstliches Buch, welches 25 Homilien, 48 Briefe, 3 Abhandlungen und 5 Fragen und Antworten in zwei Briefen enthält, mit welchen er es abschloß.

Mar Simeon Stylites.

Von ihm stammt ein Buch mit 36 Abhandlungen[4]), und Antworten auf 41 Fragen[5]), welche an ihn gerichtet wurden, und 15 Sprüche[6]).

Epiphanius, Bischof von Cyprus.

Von ihm stammt das Buch elHaugal; man sagt, dieser Name sei gleich elAugal, und das ist das kop-

a) R befinden: außerordentlich u. s. w.

b) D Sinutius.

c. d) R dessen Name verborgen, aber dessen Wissen offenbar ist.

1) cf. Bard. p. 244.

2) Uebersetzt von Abr. Ecchellensis MSG 26 col. 1000; cf. Stern p. 27.

3) Lateinisch MSG 26 col. 1000; cf. Vat. 662 p. 584, 663 p. 585.

4) Uri 72 p. 41; Nat. 149 p. 33; Vat. 80 p. 179, 147 p. 273, 70 p. 143.

5) Nat. 253 p. 68 No. 2, 149 p. 33, Vat. 80 p. 179.

6) Nat. 149 p. 33; Vat. 80 p. 179; cf. Duval p. 352.

tische ⲉⲩⲭⲁⲗ, was „der Hafen" bedeutet[1]). Es[a] handelt über[a] ....

Ferner ein ἑξαήμερος mit einem Commentar über die sechs ersten Tage[2]).

Severianus, Bischof von Gabala[b].

Von ihm stammt ebenfalls ein Buch ἑξαήμερος[3]).

Eusebius von Caesarea.

D f. 225b

Von ihm stammen Erklärungen zu den Paragraphen der heiligen Evangelien[4]) und verschiedene theologische Abhandlungen.

Der Scheich Abū Zakarijjā Jaḥjaj b. ʿAdī[5]).

Seine Werke sind:

1) Die Gegenschrift gegen das[c] Buch[c] des[c] ʼAbū ʿIsaj elVarrāq über die Grundfragen der Religion und über die Dreiheit und Einheit[6]).

2) Ein Brief zur Widerlegung des Nestorianismus, zu dem auch elf Fragen[d] an sie und über sie gehören, worauf ein anderer Anhang über dasselbe folgt. Um die Abfassung dieses Briefes bat ihn ʼAbū ʼlQāsim b. Ḥabīb[e].

3) Eine Abhandlung zum Nachweise des Irrtumes[f] jenes Nestorianers, der sehr eingenommen war von der Rede des ʼAbū ʼlḤusein, bekannt als Ramaq, welche er zur Unterstützung des Nestorianismus gehalten hatte[7]).

4) Eine Abhandlung zum Nachweise der Wahrheit des Evangeliums mit Beweisen und Argumenten[8]).

---

a) D > b) V Ḥaila; cf. fol. 238b. c) R >
d) R Briefe. e) Anders S. 703. f) DVB des Schattens.

---

1) Gemeint ist der Ἀγκυρωτός.

2) Des Epiphanius Bemerkungen über die Weltgeschichte und die Patriarchen cf. Nat. 40 p. 8 No. 4.

3) cf. Fabricius-Harless X 508, Bard. 262, 331, Gennadius de viris ill. c. 21; Nat. 68 p. 15 No. 4.

4) cf. KRQ 77.

5) † Bagdad 974 D; cf. Nat. 169 p. 41.

6) Nat. 167 p. 40, 168 p. 41; Vat. 133 p. 258, 141 p. 267.

7) Vat. 115 p. 234, 107 p. 233, 114 p. 233.

8) cf. KRQ p. 77; Vat. 115 p. 234, 127 p. 252, 134 p. 259; Nat. 173 p. 43.

Der Scheich Abū Ishaq Ibrahim b. Zurʿa,
sein Schüler[1]).

Seine Werke sind:

1) Ein Brief über die Wahrheit der christlichen und die Falschheit der jüdischen Religion.

2) Ein Brief über die Erwähnung der Dreiheit, daß nämlich die Christen niemals sagen, sie erwähnten die Einheit ohne jene.

3) Eine Abhandlung darüber, daß die Jacobiten von der Lehre frei seien, daß die Leiden auf das Wesen des ewigen Sohnes kommen. D f. 226a

4) Eine Abhandlung mit vier Untersuchungen über die Vereinigung, welche die Christen lehren.

5) Seine Antwort auf die Schrift des Abū 'lQāsim elBalḫī, betitelt: „Erstlinge des Nachweises", in welcher er die Christen widerlegte.

6) Eine Abhandlung, welche er dem Abū Zakarijjā[2]), seinem Scheiche, widmete, der ihm die Abfassung derselben in einem Gesichte[a]) nahe gelegt hatte, über den Verstand, und daß letzterer zusammengesetzt ist.

7) Eine Antwort auf Fragen, nach welchen ihn Abū Ḥalīm elBuḥturī aus Majjāfāriqīn fragte.

Der ausgezeichnete **Hermes der Weise.**

Von ihm stammt ein Brief, in welchem er die Seele anredet und welcher über die Weisheit der Philosophie[b]) handelt und geistliche Ermahnungen und vernünftige Analogieen enthält, im ganzen 14 Kapitel. Er heißt „der Brief der Sinne"[3]).

Die Nestorianer im Osten und anderswo.
ʿAmmār aus Basra.

Von ihm stammen:

1) Das Buch des Beweises der Religion auf Grund einer Erörterung der göttlichen Oekonomie.

---

a) R über die Gesichte, daß einige von ihnen in den Bereich des Geistes fallen.
b) R von Philosophen.

---

1) Vielleicht der Patriarch Abraham b. Zurʿah der Syrer 975—978; cf. Stern p. 18, Gutschmid p. 510.
2) cf. S. 678.
3) cf. Bard. p. 113; Vat. 182 p. 329 No. 3; Nat. 49 p. 10 No. 9.

2) Das Buch der Fragen und Antworten[1]), in vier Abhandlungen mit 102 Fragen: I: 28; II: 14; III: 9; IV: 51.

ʿAmr[a]) b. Mattaj aus Ṭirhān[b]). D f. 226[b]

Von ihm stammt das Buch „Das Schloß zum Ausschauen und zum Streiten". „Das Schloß", das heißt die Burg[2]). Es besteht aus zwei Teilen und enthält 30 §§ in 7 Kapiteln.

Kap. 1. Das Gebäude[c]): 1 §.

Kap. 2. Die Klarlegung[d]): 3 §§.
- § 1. Die Einheit des erhabenen Gottes.
- § 2. Die Ueberzeugung von der Vereinigung des Logos mit dem Menschen und der Erscheinung Christi als des Geborenen.
- § 3. Der Glaube an Gott und die Dreiheit seiner Personen.

Kap. 3. Die Ecksteine: 4 §§.
- § 1. Ueber die Erhabenheit der Taufe.
- § 2. Ueber die Majestät des Opfers von Brot und Wein.
- § 3. Die Hinweise des Evangeliums auf die Gottheit und Menschheit.
- § 4. Ueber die Bedeutsamkeit der Gestalt des Kreuzes.

Kap. 4: Die Lampen: 7 §§.
- § 1. Die Schönheiten der Gottesfurcht.
- § 2. Die Glückseligkeiten der Liebe.
- § 3. Die Tugenden des Gebetes.
- § 4. Die Rühmlichkeiten des Fastens.
- § 5. Die Nützlichkeiten des Almosens[3]).
- § 6. Die Schönheiten der Demut.

---

a) R Omar. b) R aus Ṭabarhān.
c) R? d) das Gebäude.

---

1) Brit. 802 p. 365.

2) Der Titel ist im Arabischen als Fremdwort empfunden worden. Es ist das Syrische ܡܓܕܠܐ, wie der Verfasser ja auch Syrer ist. Handschriften: Vat. 688 p. 595, 108 p. 219, 109 p. 220, 110 p. 224, 126 p. 250 No. 7, 98 p. 205, 99 p. 206, Nat. 199 p. 49; cf. BO IIIa p. 580, Duv. 211. BO IIIa 586 findet sich ein Teil unseres Textes abgedruckt.

3) الصلاة ist wohl Schreibfehler für الصدقة; cf. Mai IV p. 220; misericordia.

§ 7. Die Erhabenheiten der Heiligkeit.

Kap. 5. Die Pfeiler: 7 §§.

§ 1. Das Ende[a] der Welt.

§ 2. Die Wahrheit der Auferstehung, der Abrechnung und der Strafe | und der Vergeltung. Das ist das Ende des ersten Teils. D f. 227a

§ 3. Beweis[b], daß Isaac der Geopferte war[1]). Das ist der Anfang des zweiten Teils.

§ 4. Aufstellung der Beweise für das Kommen Christi.

§ 5. Die Annahme der Vorschriften, Regeln und Canones von den Aposteln und ihren Nachfolgern[2]).

§ 6. Befestigung des Glaubens und Widerlegung der Neuerungen in der Religion.

§ 7. Die Schriften des Alten und Neuen Testaments.

Kap. 6. Die Gräben[3]): 4 §§.

§ 1. Ueber die Prosternation nach dem Osten.

§ 2. Ueber die Ehrung des ersten Tages.

§ 3. Ueber die Fesselung der Taillen mit Gürteln und das Brennen der Lampen und den Weihrauch und das Psalmensingen.

§ 4. Ueber die Wohlgefälligkeit der Buße.

Kap. 7. Die Gärten[4]): 4 §§.

§ 1. Ueber die Unterlassung der Beschneidung.

§ 2. Ueber die Freigabe der Arbeit am Sabbat.

§ 3. Ueber die Erlaubniß der Speisen, die früher ausgeschlossen waren.

§ 4. Tadel der Juden und Nachweis ihrer Verleumdungen.

Das ist das Ende. Es finden sich darin Ansichten und Aussprüche der Leute, die man aufgeben und vor denen man sich hüten muß. Die meisten davon hat der

---

a) V Die Schöpfung; ebenso Mai IV p. 220: conditus mundi.

b) D § 3 beweist, daß

---

1) und nicht Ismael; cf. Ṭabarī I 290 ff.

2) cf. B.O. IIIa p. 320. Dieser Teil ist herausgegeben unter dem Titel: Maris Amri et Slibae de Patriarchis Nestorianorum commentaria ed. H. Gismondi (= ex libro Turris Cap. V. Sect. II § 1) Romae 1897.

3) B.O. IIIa 585: „Disputatio".

4) B.O. IIIa 585: „Subtilitas".

Verfasser im fünften Paragraphen des fünften Kapitels vorgebracht, welches sich mit der Annahme der Bestimmungen, Regeln und Canones der auserwählten Apostel | und der nachfolgenden Väter befaßt. Der größte Teil desselben ist vollgestopft mit der Aufzählung der Katholici des Ostens und den Nachrichten von ihnen. Wer aber Interesse daran hat, nützliche Stellen, welche dieses Buch enthält, zu citieren, der wird durch solche Dinge nicht gestört werden.

D f. 227b

Ibrahim b. ʿAun, der Schuster.

Von ihm stammt das Buch der Auflösung der Zweifel[1], welche einige Juden gegen die Schriften der Christen vorgebracht haben, daß sie sich nämlich widersprechen, und der Widerlegung solcher Behauptungen derselben. Die Zahl der Kapitel beträgt 127[a].

Der weise Jahjaj aus Ascalon.

Von ihm stammt das Buch über die Schöpfung der Welt. Dasselbe ist nützlich zur Beendigung des Zweifels, welcher durch die Lehre von der Ewigkeit derselben[b] über den Verstand kommt.

Der Scheich Jaḥjaj b. Ḥarīz[c].

Von ihm stammt eine Abhandlung über den Priester und das Priestertum.

Abu Qurra, Bischof von Ḥarrān.

Von ihm stammt eine bekannte Disputation und Abhandlungen[2].

Mar Elia, Metropolit von Nisibis[3].

Von ihm stammt ein Brief über die Enthalt-

a) R 117.
b) Oder: Durch die, welche die Ewigkeit der Welt behaupten.
c) R Ḥarīr.

1) cf. Nat. 166 p. 40.
2) Nat. 70 p. 16, 71 p. 17, 82 p. 20, 198 p. 49; cf. MPG 97 col. 1461, Fabricius-Harless X 364, Cat. des mss. syriaques de la Bibl. nat. No. 238 fol. 167.
3) † 438 H, 1360 Gr = 1049 D; cf. Maris Amri etc. versio lat. ed. Gismondi p. 57 (cf. S. 684 A. 2), Duval p. 394, BO III a p. 270 ff.

samkeit[1]), welchen er an seinen Bruder Abu Sa'īd Manṣūr sandte und mit interessanten Geschichten wie mit Edelsteinen besetzte, nämlich mit Anekdoten von Weisen und Mönchen, formvollendet in der Abfassung und wundervoll im Stil.

Weiter ein Brief über die Dreiheit und Einheit[2]). D f. 228ᵃ

Ferner eine Anzahl von Briefen.

| Er wird zu den verdienstlichen Männern gerechnet. V p. 236

Der Weise **Ḥunein b. Isḥaq der Arzt**[3]).

Von ihm stammt eine Abhandlung über die Qualität des Begriffs der wahren Religion[4]).

Israel, Bischof von Kaskar.

Von ihm stammt ein Buch über die Grundfragen der Religion[5]).

Thaddäus[a]) **aus Edessa,** welcher auf der Insel Bakrīn[b]), einer der Inseln im Roten Meere, wohnte.

Von ihm stammt das Buch „Der Lehrer und der Schüler", welches 43 Abhandlungen enthält.

Paulus aus Baṣra, Metropolit von Nisibis[6]).

Von ihm stammt ein Brief, in welchen er das aufnahm, was ihm in dem Streite über die Grundlagen des Glaubens mit dem Könige Justinianus, dem Könige der Romäer, begegnete[7]). Als er im Begriff war, zu ihm zu reisen, schrieb er ihn an Qisvaj, den Arzt des Königs.

---

a) R Andreas. *b*) R Takrīn (lies Tārān?).

---

1) Vat. 144 p. 270, 181 p. 328 No. 2, 126 p. 250 No. 10, 115 p. 234 No. 3.

2) Vat. 110 p. 226.

3) † 873 cf. Duv p. 386, Mas'ūdī's kitāb al-tanbīh ed. Goeje p. 112, PRE³ III p. 91; cf. auch S. 672.

4) cf. KRQ p. 77, BO IIIa 165. 5) Nat. 309 p. 85.

6) Ein Metropolit Paulus von Nisibis hat 555 eine Synode unterschrieben; cf. Braun p. 161 n. 1. Seine Werke werden BO II 87 aufgeführt. Ein anderer Metropolit Paulus von Nisibis ist 541 gestorben; cf. Braun p. 94 und Hist. de Mar Jabalaha ed. Bedjan p. 206—274.

7) cf. Duv. p. 349. BO IIIa 632, II 89.

Elias, Bischof von Edessa.

Von ihm stammt eine Abhandlung über[a] den Anfang des Evangeliums des[b] Matthäus[b].

Cyriacus der Grosse[1]).

Von ihm stammt eine Rede, in welcher er einige Sprüche aus den Briefen des Paulus commentiert, und anderes.

Theodorus der Exeget, einer der Lehrer der Syrer. D f. 228b

Von ihm stammt ein Commentar zu einigen Briefen des Paulus und den Geschichten der Apostel.

Und von dem bei seiner Partei als Wunder[c] des Wissens gepriesenen Presbyter **Abū 'lFarag b. elṬajjib,** dem Schreiber des Katholicus Timotheus[2]), stammen:

1) Eine Sammlung von Commentaren zu den heiligen Evangelien[3]), welche irgend ein Jacobit revidierte und aus ihnen die Ausdrücke, welche der Lehre

a) R + über die Erklärung des Anfanges.
b) R >
c) R als großes Wunder.

1) cf. Duv. p. 384.

2) cf. KRQ p. 151, Oriens christianus I p. 111. Jedoch hat schon Assemani an Stelle des Katholicus Timotheus den Patriarchen Elias gesetzt, und noch richtiger wird man heute dafür den Patriarchen Johannes VII. einsetzen; cf. Maris Amri et Slibae de Patriarchis Nestorianorum commentaria ed. H. Gismondi, P. II. Amri et Slibae textus versio latina. Romae 1897 (= ex libro Turris Cap. V. Sect. II § 1) p. 56: Johannes VII, 1324—1333 Gr. (= 1013—1022 D). Ei autem fuit amanuensis philosophus peritissimus et praestantissimus doctor Abulfaragius Ben aṭ-Ṭayyib. — p. 57. Elias I 1339—1360 Gr (= 1028—1049 D; er stammte aus Ṭirhān) Abū aṭ-Ṭayyib summum honoris gradum apud eum tenebat. — ibid. Eius tempore obiit senex sapientissimus, philosophus summus, doctor praestantissimus, interpres sacrorum librorum sanctus Abulfaraǵ ʿAbdallah filius Ṭayyib et in ecclesia Dartae conditus est anno hegirae 434 (inc. 21 Aug. 1042). Eius tempore e vivis excessit pater sanctus Mār Elias metropolita Nisibis cognomine natus Ben-senni auctor libri Sessionum et libri de Consolatione et interpretationum 438 H (inc. 8. Juli 1046). — Dazu stimmt, daß Ibn elṬayyib eine Schrift des Metropoliten Elias von Nisibis approbiert hat (cf. Mai 326 No. 180 sec. 14, KRQ 150). Vergleiche noch BO IIIa p. 547, Steinschneider, polemische Litteratur p. 52, Wüstenfeld, arabische Aerzte No. 132, Ibn Abī Oṣeibija ed. Müller.

3) cf. KRQ p. 150 No. 7, Vat. 36, 37 p. 78, BJBNN p. 223 No. 60, Rieu 15 p. 12, Leiden 2375, Nat. 85 p. 21, 86 p. 21 BO IIIa p. 547.

der Nestorianer entsprechen, entfernte. Dann wurden davon verschiedene Copien genommen, die ausgezeichneten Seiten derselben zu genießen und die Gedanken, aus welchen viele schöpfen können.

2) Von ihm stammt weiter das Buch: Das Recht[a] der Christenheit[1]), eine Sammlung der kirchlichen Canones und der östlichen[b] und westlichen[b] Synoden. Ein Verzeichniß seines Inhaltes wurde schon hinter dem Verzeichniß der Canones gegeben.

3) Weiter eine Abhandlung über die Buße[2]) mit Definition und Partition ihres Begriffes in 14 Kapiteln.

4) Weiter ein Buch mit dem Titel: „Das Paradies der Kirche"[3]). Außerdem noch eine Anzahl von Werken[4]).

Die Malakiten.

Der Mönch Antiochus[c] aus der Laura des Saba bei Jerusalem.

D f. 229

Von ihm stammt das Buch: Der Sammler. Es heißt auch Πανδέκτης[d] und behandelt die Grundfragen wie die näheren Einzelfragen der Religion in 63 Kapiteln. Die Jacobiten haben es abgekürzt, damit nichts Zweifelhaftes darin stehe, und es redigiert[5]).

Johannes, Abt des Klosters[e] vom[e] Berge Sinai.

Von ihm stammt ein Buch: „Die Leiter der Vollkommenheiten", welches er verfaßte und an Johannes, den Abt des Klosters Raithu, sandte[6]). Es

a) D das Kirchenrecht. *b*) R der westlichen und östlichen.
c) D Abtiochus.
d) V fügt am Rande die Anmerkung ein: Πανδοχῆς, das ist der Vater Anba Johannes aus Qūṣ, Bischof von Koptos.
e) R des Berges.

1) cf. KRQ p. 148 ff.
2) cf. KRQ p. 150 No. 8. Nat. 173 p. 43 No. 17.
3) cf. KRQ p. 150 No. 4, Stern p. 20 n. 55.
4) cf. KRQ p. 150.
5) MPG 89 col. 1421—1850. Bard. 532. Nat. 181 p. 45, 182 p. 46. Vat. 72 p. 145. Eine äthiopische Uebersetzung findet sich Cat. éth. nat. p. 99.
6) Vat. 400 p. 500, 474 p. 528, 672 p. 588, 673 p. 589, Nat. 157 p. 38 No. 6,

enthält 30 „Stufen". Der größte Teil behandelt das Mönchtum und die Mönche. Man nennt es auch das „Stufenbuch".

Der Presbyter Abū ʿAlī b. Jumn, der Arzt.

Von ihm stammt eine nützliche Abhandlung über das Wesen des Glaubens der Christen [1]).

Die späteren und die zeitgenössischen Jacobiten.

Anba Severus, Bischof von elAšmunein, Sohn des elMuqaffaʿ, der ägyptische Schreiber [2]).

Die Zahl seiner Werke beträgt 26 [a]).

1) Ueber die Einheit.

2) Ueber die Vereinigung.

3) [b]) Das glänzende Buch [c]) zur Widerlegung der Juden und der Muʿtazila-Secte.

4) Das formvollendete Buch über denselben Gegenstand.

5) Zur Widerlegung des malakitischen Patriarchen Saʿīd b. Baṭrīq [3]), der bekannt ist als Ibn elFarrāš, | der Verfasser der Chronik [4]). D f. 229[b]

6) Die Klarstellung und ausführliche Darlegung zur Widerlegung des Nestorius und seiner Secte.

7) Ein Brief über die Religiosität, welchen er an den Schreiber Abū 'lJumn Quzmān b. Mīnā [3a]) schrieb.

8) Die Kette von Edelsteinen und Perlen zur Widerlegung der Lehre von der Bestimmung und dem Schicksal.

9) Die Sitzungen (καθίσματα).

10) Die Medizin des Kummers und Heilung | der Betrübniß und Zurechtweisung der Leidenschaften [5]). V p. 237

11) Die Versammlungen (Synoden) [6]).

---

a) D 24.

b. c) R 2) Ueber die Vereinigung, das glänzende Buch. 3) Zur Widerlegung u.s.w.

---

161 p. 39, 162 p. 39, Uri 59 p. 38, 77 p. 42, Leiden V p. 85, BJBNP p. 399 No. 32. Krumbacher [2] p. 143 f., PRE [3] IX p. 305, MSG 88 col. 583 ff.

1) Vat. 135 p. 260, 127 p. 251. Nat. 173 p. 43; cf. B. Abī Oṣeibija.

2) cf. BMLP p. 412, BO III 573, Gutschmid p. 401, Stern n. 44. Seine Patriarchengeschichte ist ausgezogen von Renaudot in der Historia patriarcharum Alexandrinorum, Paris 1713, 4°; cf. Stern n. 4.

3) cf. Gutschmid p. 399. 3a) cf. Abū Ṣāliḥ p. 118.

4) cf. Nat. 172 p. 42, 173 p. 43, 212 p. 53. Vat. 141 p. 267.

5) cf. Uri 82 p. 43 No. 2. 6) Vat. 92 p. 199; 155; 74 p. 151.

12) Erklärung des orthodoxen Glaubens[1]).

13) Ein Brief über den Zustand der Kinder, sowohl der Gläubigen wie der Ungläubigen, und wie die Seele beim Gerichte besteht.

14) Die eindringende Untersuchung oder die Leuchte[a]) des Verstandes.

15) Die Reise.

16)[b]) Der Sieg[b]).

17)[c]) Die Ordnung des Priestertums, oder die Ausstoßung aus den τάξεις der Kirche[2]).

18) Ueber die Unterschiede der Kirchenparteien[3]).

19)[d]) Die Urteile.

20)[e]) Die Erklärung der Vereinigung und[f]) der Lehre von der Fleischwerdung des Herrn — Preis ihm!

21) Erklärung der heiligen Evangelien.

22) Antworten auf die Fragen des Ibn Gārūd[4]).

23) Erklärung der Grundlagen der Religion, der Anordnung der Liturgie, des Weihrauchs, des Kreuzeszeichens und der Abstammung der Madonna.

24) Das Buch: Kurze Erklärung des Glaubens[5]).

25) Das Buch der Gleichnisse und Allegorien. D f. 230[a]

26) Das Buch der Belehrungen über die Beichte der Sünden.

Anba Michael, Metropolit[g]) von Damiette[6]).

Von ihm stammt ein Buch, welches er betitelte: Die Sehnsucht dessen, welcher für sich die Erlösung und das Entkommen am Tage der Vergeltung sucht. Es enthält 5 Kapitel mit 24 Paragraphen.

Kap. 1. Ueber die Fleischwerdung Gottes des Wortes, und daß er eine Person und eine Natur ist: 4 §§.

§ 1. Ueber die Feststellung der Einheit der Person.

---

a) V der Schlüssel.
b) V >
c) V 16
d) V 18
e. f) V 19) Die Erleuchtung der Vereinigung 20) Die Lehre u.s.w.
g) V Bischof.

---

1) cf. KRQ p. 18; Vat. 106 p. 216, 623 p. 566, 74 p. 151 No. 5.
2) Nat. 49 p. 10 No. 10.
3) Vat. 74 p. 151.
4) Nat. 170 p. 42.
5) Nat. 171 p. 42.
6) KRQ p. 89 f.

§ 2. Ueber die Feststellung der Einheit der Natur — das ist „das Wesen“.

§ 3.[a] Ueber die Einheit des Wollens und Verlangens.

§ 4.[b] Unterscheidung zwischen der speziellen Gottessohnschaft und anderen Arten.

Kap. 2. Definierung des Leibes, in welchem sich die Person des Wortes Gottes verkörperte: 4 §§.

§ 1. Daß der Leib eine Person mit einer Natur ist.

§ 2. Daß der Leib vom Heiligen Geiste stammte.

§ 3. Daß die Form von der göttlichen[c] Jungfrau Maria stammte.

§ 4. Daß sein Aussehen von diesem Leibe und vom Heiligen Geiste stammte.

Kap. 3. Daß der Leib der Leib Gottes war: 2 §§. D f. 230[b]

§ 1. Ueber die Feststellung des Leibes nach der vorhergehenden Erklärung.

§ 2. Widerlegung derjenigen, welche den Heiligen Geist lästern, von welchem der Leib Gottes stammt.

Kap. 4. Daß Jesus Christus der Sohn Gottes ist, und daß man ihn nicht als Menschen bezeichnen soll, sondern als Gott: 4 §§.

§ 1.[d] Bestätigung der Verwandlung[e] des Wortes in Leib und des Leibes in Wort.

§ 2.[f] Daß Jesus der Sohn Gottes ist.

§ 3.[g] Daß derjenige, welcher Wunder[h] übte, derselbe ist, welcher Schwäche[h] übte.

§ 4.[i] Daß seine Worte und Thaten von einer unteilbaren Person ausgiengen.

Ferner sammelte er eine Sammlung aus den Canones, welche in Kapitel eingeteilt ist[1]).

Anba Petrus, Bischof von Malīg.

Von ihm stammt ein Buch, welches die Neuerungen der Parteien aufzählt und den Titel „die Secten“

a) D > b) D > c) V > e) V Notwendigkeit.
d) f) g) i) D > h) ein arabisches Wortspiel.

1) Neben der von mir KRQ p. 91 ff. benutzten Berliner Handschrift Diez A. quart. 117 befindet sich noch eine unter den Neuanschaffungen der Vaticana (Vat. Suppl. 907 (123) saec. 15).

führt[1]). Es enthält eine Aufzählung der Neuerungen der Nestorianer, der Malakiten und der Syrer, und eine Widerlegung derselben.

1) Der erste Paragraph nach der Einleitung: Widerlegung der Malakiten in betreff des Punktes, daß sie uns wegen der Lehre von einer Natur, einem Wesen, einem Handeln[a] und einem Willen für Ketzer erklären.

2)[b] Zweite Widerlegung dessen, daß sie uns wegen des Kreuzes mit einem Finger Vorwürfe machen, während gerade sie mit den beiden Fingern sündigen.

3) Dritte Widerlegung, daß sie sagen, wenn wir das Trishagion sprächen, bezögen wir die Geburt, die Kreuzigung und die Auferstehung auf die Dreiheit.

4) Vierte Widerlegung ihres Vorwurfes gegen uns, daß wir das *μύρον* in das Taufwasser thun[2]).

5) Fünfte Widerlegung ihrer Behauptung, daß wir das Opfer durch die Communion an jedem Tage verächtlich machten. D f. 231a

6) Sechste Widerlegung ihres Vorwurfes gegen uns wegen der Beschneidung.

7) Siebente Widerlegung ihres Vorwurfes gegen uns wegen der Verwandtenehen.

8) Achte Widerlegung ihres Vorwurfes gegen uns, daß der Diacon zu jung dargestellt (geweiht, Num. 8, 13) werde, und daß er nach seiner Darstellung heirate.

9) Neunte Widerlegung ihres Vorwurfes gegen uns, daß wir unsere Toten ohne Opfer begraben.

10) Zehnte Widerlegung ihres Vorwurfes gegen uns, daß wir in der Woche vor der Quadragesima fasten, indem sie glauben, daß wir sie zu der Gesamtheit rechnen. — Darauf folgt:

Erwähnung[c] dessen, worin die Praxis der erwähnten Partei (der Malakiten) von den Ueberlieferungen der Kirche abweicht.

a) V Verstand.

b) Von der folgenden Aufzählung giebt V nur den Inhalt an mit den Worten: „Die Widerlegung der Malakiten: 10 Antworten auf ihre Vorwürfe gegen uns und ihre Abweichung in ihren Sitten".

c) Den Inhalt des folgenden Abschnitts giebt V nur durch die Ueberschrift „20 Neuerungen der Malakiten" an.

1) Vat. 107 p. 217, 74 p. 150.

2) cf. Oriens christ. I p. 39 Z. 2.

1) Ihre Abweichung darin, daß sie das Opfer kalt, von gestern oder noch älter, darbringt.

2) Daß sie das Opfer rundschneiden. D f. 231a

3) Die Form ihrer Darbringung des Opfers.

4) Daß sie die Messe in den meisten Fällen ohne Diaconen vollziehen.

5) Daß sie bei ihrer Taufe nichts aus den Briefen und dem Evangelium verlesen.

6) Daß sie in den Wohnungen taufen.

7) Ueber die Ehe, welche sie eingehen: in zwei Teilen:

a) Sie treiben in ihrem Lande offenen Ehebruch.

b) Ganz Aehnliches treiben sie in Aegypten, Syrien und sonst.

8) Daß sie an den beiden Tagen, Mittwoch und Freitag, in den meisten Fällen im Jahre unter dem Vorwande von Festen, die keine Herrenfeste sind, das Fasten brechen.

9) Daß sie am Mittwoch und Freitag der Ninivitischen Woche [1]) das Fasten brechen und an diesen Tagen Fleisch essen, sowie daß ihre Mönche an ihnen Eier und Käse essen.

10) Daß sie am Tage des Festes des Kreuzes, welches am 17. Tūt = 14. Elūl gefeiert wird, fasten.

11) Daß sie in der heiligen Quadragesima Fische essen und Dattelwein trinken; einige von ihnen thun das | in der ganzen Quadragesima, andere nur am Sabbat und Sonntag, noch andere nur am Feste der 40 Märtyrer und der Verkündigung. Ihre Differenz in diesem Punkte gehört zu dem, was das Feststehen der Sünde ihrer aller in dieser Hinsicht bestätigt. D f. 232b

12) Daß sie die Prosternation bei den Gebeten unterlassen.

13) Ihre Differenz über den Tag des Epiphanienfestes, und die Vernachlässigung seiner meisten Pflichten und die Verachtung der *παραμονή* [2]).

14) Daß sie die übrigen Parteien der Christen herabdrücken und verächtlich behandeln.

---

1) cf. F. X. Kraus, Real-Encyklopädie II p. 499; Augusti, Handbuch III p. 484; B. O. II 304.

2) cf. Kraus, Realencyklopädie II p. 952. Dozy I 77 برمون quatre-temps (trois jours de jeûne dans chaque saison). Abū Ṣāliḥ p. 307. Stern p. 23 n. 80.

15) Daß ihre Mönche die „Qalansuva“ [1]), welche in der Kirche „Helm der Erlösung“ [2]) genannt wird, von ihren Köpfen zu werfen pflegen, nachdem der Priester sie ihnen aufgesetzt hat.

16) Daß ihre Mönche beim Wegwerfen der Qalansuva einen Lappen nehmen, welcher als „Schultertuch“ bezeichnet wird, den sie mit einem Faden an ihren Hals binden, während sie etwas anderes in Form eines Gurtes auf ihren Kopf bringen, was sie als *'Αποστολικήν*, das heißt „das Apostolische“ bezeichnen.

17) Daß sie die Haare auf ihrem Kopfe wachsen lassen, selbst ihre Mönche.

18) Daß die Syrer an einer Meinung festhalten, welche zur Verkennung der Einheit führt, wenn sie sich weigern, | zu sagen, daß der gekreuzigte Gott das Wort ist. D f. 232[b]

19) Analog steht es mit ihrer Messe, in welcher Sünde die Franken, die Armenier, die Syrer in Syrien und andere mit ihnen übereinstimmen.

20) Daß der Anagnost das Evangelium nur arabisch, ohne Wechsel, verliest.

Aufzählung der Neuerungen der Franken[a]).

1) Daß sie wie die Malakiten zwei Naturen, zwei Wesen, zwei Handlungen und zwei Willen bekennen.

2) Daß sie zu dem Glauben, welchen die 150 in Constantinopel verfaßt haben, ihre Lehre „der vom Vater und vom Sohne ausgeht“ hinzufügen.

3) Ihre Abweichung inbezug auf die Taufe. Ihre Praxis bei derselben hat vier Fehler:

a) Erstens, daß sie kein *μύρον* in die Taufe bringen;

b) zweitens, daß sie bei der Taufe die Bezeichnung unterlassen [3]).

---

a) Den Inhalt des folgenden Abschnitts giebt V nur durch die Ueberschrift an: Aufzählung der Neuerungen der Franken: 27 Neuerungen.

---

1) Dozy II 401 s. v. قَلَنْسُوَة: Ce que les Coptes appellent قَلَاسْوَة ou قلوسية est une bande, large de quatre pouces, et longue d'un pied, qu'ils attachent sous le turban, et qui pend sur le dos, Lane M. E. II, 354.

2) *περικεφαλαία τοῦ σωτηρίου* Eph. 6 17.

3) cf. Oriens christ. I p. 43 Z. 26.

c) drittens, daß sie über dem Taufwasser beten und die Thüren bei demselben verschließen; und wer getauft zu werden wünscht, wird getauft, bis es austrocknet, dann gießen sie es fort und machen anderes.

d) viertens, daß sie den Getauften nicht | communizieren lassen, sondern in seine Hand Salz mit etwas Speichel legen. D f. 233[a]

4) Inbezug auf das Opfer. Auch hierbei sind mehrere Abweichungen zu nennen.

a) Betreffs des Ungesäuerten. Er führt 14 Beweise dafür an, daß ihre Vorwände dafür hinfällig sind.

b) Betreffs dessen, daß sie das Opfer kalt, einen Tag oder zwei oder mehrere, selbst bis zu Monaten alt, darbringen.

5) Daß der Presbyter bei ihnen an einem Tage zwei oder drei Messen auf einem Altare celebriert.

6) Daß ihre Priester vor der Messe dreimal den Mund ausspülen und mit ihren Fingern die Zähne reinigen.

7) Daß sie den Presbyter als Knaben darstellen.

8) Daß sie die Heirat des Presbyters verbieten.

9) Daß ihre Priester fremde Frauen unter dem Vorwande des Dienstes häufig besuchen.

10) Daß der Presbyter bei ihnen ein Ritter wird und in den Krieg zieht und Blut vergießt.

11) Daß sie die beiden Tage beim Beginn der heiligen Quadragesima, Montag und Dienstag, das Fasten brechen.

12) Daß sie am Mittwoch beständig das Fasten brechen und Fleisch essen.

13) Daß sie am Sabbat fasten.

14) Daß sie Blut und Totes und Ersticktes und von wilden Tieren Gebissenes essen. D f. 233[b]

15) Daß ihre Oberpriester Fleisch und ihre Mönche Fett essen.

16) Daß sie von den Schlachtungen der Juden essen.

17) Daß sie die Opfer eine Zahl von Jahren hindurch unterlassen.

18) Daß der Papa, wenn er die Messe celebriert

hat, von dem Blute nur aus einer Röhre?[1]), welche sie aus Gold oder Derartigem anfertigen lassen, trinkt.

19) Inbezug auf die Ehe, in zwei Abschnitten.

a) Daß die Männer sich Frauen ohne Gebet und ohne Krone nehmen und dann mit Kindern beschenkt werden. Wenn sie es später wollen, werden sie den Frauen mit einer Krone angetraut; wenn sie es aber nicht wollen, sind sie nicht dazu verpflichtet.

b) Daß sie die vierte Ehe erlauben.

20) Daß sie Bilder für Götzen halten.

21) Daß sie die Gläubigen zum zweiten Male taufen.

22) Daß sie die Taufe ihrer Sklaven und Gefangenen, die bei ihnen sind, unterlassen, in dem Wahne, daß dies sie daran hindern werde, die Dienste jener in Anspruch zu nehmen.

23) Das Scheren ihrer Bärte.

24) Daß sie die Bäder mit entblößter Scham betreten. D f. 234a

25) Daß sie das Bad mit Frauen betreten.

26) Daß sie denjenigen töten, der von ihnen abweicht, oder etwas an ihnen mißbilligt.

27) Daß sie die Bibeltexte ändern und verfälschen.

Aufzählung der Neuerungen der Armenier.

1)[a] Daß sie das Opfer ungesäuert darbringen.

2) Daß sie den Wein ungemischt darbringen.

3) Daß ihre Oberpriester die χειροτονία zum Priestertume gegen Geld empfangen.

4) Daß sie beim μύρον an Stelle des Olivenöles Sesamöl gebrauchen.

5) Daß sie den Presbyter als Knaben darstellen[2]).

6) Daß der Priester von dem Beichtenden Geld nimmt, angeblich, um ihm seine Sünden zu vergeben.

7) Daß der Presbyter ohne Diaconen die Messe celebriert.

8) Daß sie das Opfer lange Zeiten unbeachtet lassen.

9) Daß sie sich des Fetten enthalten, aber die übrigen gewöhnlichen Speisen essen, in der Meinung zu fasten.

---

a) V hat nur die Angabe: 17 Neuerungen.

---

1) صَفَّارة (Dozy I 836) bedeutet die Trompete, صُفَّارة ein Gefäß von Messing.

2) eigentl. „opfern“ cf. Num. 8 13, 21.

10) Daß sie am großen Sabbat Eier und Käse essen.

11) Daß ihre Priester das Haar wachsen und unordentlich über die Schulter hängen lassen. D f. 234b

12) Daß ihre Mönche und Oberpriester Fleisch essen.

13) Daß sie die Geburt nicht mit den Christen zusammen feiern, sondern von diesem Tage an bis zum 10. Tūbah[1]) fasten, dann am Abend eine Messe celebrieren und dadurch die Geburt feiern, und am nächsten Morgen die Taufe.

14) Daß sie an den Sonntagen und den Festen und den 50 Tagen die Prosternation machen.

15) Daß der Priester bei ihnen mit seiner Hand der Gemeinde opfert, wenn sie ihn dazu auffordern, und daß er von dem Opfer etwas für sich nimmt, was ihm bestimmt ist.

16) Daß sie der Gattin des Priesters verbieten, sich nach seinem Tode zu verheiraten, selbst wenn sie noch jung ist.

17) Daß sie im Apostelfasten von den übrigen Gläubigen abweichen und sich 40 Tage bestimmt haben, während welcher sie eine Woche Fettes essen; und eine Woche, während welcher sie essen, reicht bis zu ihrem Ende.

Aufzählung der Neuerungen der Syrer[a]).

1) Daß sie Oel und Salz an das Opfer thun. D f. 235a

2) Daß sie den Bischof unter 25 Jahren weihen.

3) Daß sie glauben, daß die Nacht dem Tage vorangeht.[b])

4) Daß sie die Bischöfe von einem Throne auf einen andern versetzen, indem sie den einen zum andern hinzufügen. — Zu Ende ist das Buch der Neuerungen.

Anba Agathon, Metropolit von Emesa. V p. 238

Von ihm stammt das Buch: Erklärung des Glaubens und des Geheimnisses des Priester-

a) V Aufzählung der Neuerungen der Syrer: 4 Neuerungen. Aufzählung der Neuerungen der Nestorianer: 6 Neuerungen. Wir haben das Verzeichniß der Neuerungen abgekürzt, weil das Buch der Neuerungen sich vorfindet, sodaß wir nicht nötig haben, es zu erwähnen.

b) Dazu in D die Randbemerkung: Der Tag geht der Nacht voran. Das sieht jeder Verständige ein und weist nur der Dumme ab.

1) Der erste Tybi fällt auf den 27. oder 28. Dezember.

tums. Er verfaßte es als Entschuldigung seines Ansuchens an den Patricius inbezug auf die Herrschaft des Priestertums in Emesa, und daß er seine Würde nicht abgeben dürfe.

Der Patriarch Anba Kyrillus b. Laqlaq.[1]

Von ihm stammt eine Disputation mit einigen hervorragenden Muslimen in der Sitzung des elMalik[a] ElKāmil b.[b] el'Ādil b. 'Ajjūb[2]). Mit ihm war dabei zugegen der Presbyter Paulus elBūšī (aus Būš).

Paulus elBūšī, Bischof von Miṣr (Kairo).

Von ihm stammen sieben ausgezeichnete Homilien über die Herrenfeste[3]).

Johannes[c], **Bischof von Samannūd.**[4])

Von ihm stammt eine Vorrede und eine Leiter zur Erklärung des Koptischen und seiner Syntax.

ElMu'taman Abū Isḥaq ibn el'Assāl.[5])

Von ihm stammt die „Sammlung der Grundlehren der Religion[6]) und | Verkündigung der Verwirklichung des Heils", in 70 Kapiteln und 2 Teilen. D f. 235b

Kurze Einführung in das Verständniß[7]), 16 Kapitel in zwei Abschnitten.

Die Disciplin der Kirche, in 6 Kapiteln.

Eine Anzahl von Predigten auf die Herren- und andere Feste.

„Die bequeme Leiter und das geläuterte Gold ihrer Rede", eine arabische Erklärung des Koptischen[8]).

---

a) V > *b*) V Ibn elMalik.
c) V Anba Paulus; über die Vocalisierung cf. Stern n. 37.

---

1) 1235—1243; cf. Stern p. 18.
2) ca. 1200—1237; cf. Weil, Geschichte der Chalifen III p. 433, 465.
3) Vat. 81 p. 185, 82 p. 187, Nat. 69 p. 16, 74 p. 17, 141 p. 31, 212 p. 53.
4) cf. Stern p. 28 n. 15; hrg. von Kircher, Opus trip. p. 2—20.
5) KRQ p. 116 f.
6) Nat. 200 p. 49; 201 p. 50, 214 p. 55; Vat. 107 p. 219, 103 p. 212; vergl. auch Nat. 199 p. 49, Vat. 102 p. 210, 103 p. 210.
7) Vat. 103 p. 212 (Vat. 46 p. 80?).
8) ed. Ath. Kircher, Lingua aegyptiaca restituta p. 480; cf. Stern p. 28 n. 16.

ElṢafī Abū 'lFaḍā'il, sein Bruder.[1])

Von ihm stammt das Buch der Wahrheiten zur Widerlegung der „guten Ratschläge“[a]), welches den Titel führt „Die Bahnung der Straße zur Beantwortung der Schmähung eines gegen das Evangelium Frechen“. Es besteht aus zwei Teilen.

Erster Teil: 15 §§.

1) Ueberreichung des Buches; seine Veranlassung.
2) Ueber die nutzbringenden Grundlagen (Wurzeln) dieser Antwort: an Zahl 10.
3) Ueber die Früchte der erwähnten Grundlagen (Wurzeln).
4) Antwort auf die Ueberreichung des Angriffs.
5) Antwort auf die sieben Fragen.
6) Antwort für den, welcher von den Wohnungen (Joh. 14,2; 1,14?) und ähnlichen Dingen redet.
7) Antwort auf den Angriff gegen den katholischen Glauben und ähnliches.
8) Beantwortung auf vierlei Weisen.
9) Ueber die Bezeichnung Christi als Gott und anderes.
10) Daß man von dem Rein-Geistigen nicht sagen dürfe, | es sei in dem Körper, auch nicht es sei außerhalb desselben, sondern nur in Vergleichen; und Anderes. D f. 236b
11) Ueber die Abschaffung der Sünde und des Todes und Anderes.
12) Ueber seine Frage nach dem Könige und Anderes.
13) Antwort[b]) auf[b]) seine Geltendmachung einer Verkürzung[c]) im Evangelium und Anderes.
14)[d]) Ueber die Verehrung des Kreuzes u. s. w.
15) Daß der Opponent aus irgend einem nichtigen Vorwande sich bei Seite schlich; und Anderes.[d])

Zweiter Teil. Der Anfang handelt summarisch über den Grund des Buches und die Antwort; darauf folgen 5 Grundsätze:

1) Ueber die Vereinigung.

a) Conjectur: الصايح „des Schreiers“. b) V >
c) Conj. تناقص „eines Widerspruchs“. d)—d) V >

1) ca. 1250; cf. KRQ p. 115 ff.

2) Ueber die Sohnschaft und die allgemeinen Merkmale der Messianität und Anderes.
3) Ueber die Relation und Anrede an die Seele und Anderes.
4) Ueber die Vergleichung der Kreuzigung und den Zweifel des Petrus und Anderes.
5) Die Antwort auf das Wort: „Im ganzen wurden dem Ismael 12 Fürsten geboren“ (Gen. 25,16) und Anderes, bis er diesen Grundsatz mit dem Verbote schließt, den aufzunehmen, der ein anderes Gesetz als das Christi bringt.

Ferner[a)] eine Sammlung von Auszügen aus den Canones[1]), und

ein Auszug aus diesem Auszuge mit dem Titel: „Das Genüge für die Anfänger in der Wissenschaft der Canones“ [2])[a)].

Von ihm stammt weiter eine Antwort auf die Rede des ʿAbdAllāh elNāšī in | den Predigten; das ist „das mittlere Buch“. ElṢafī kürzte einen Teil seiner Reden ab und gab darauf eine Antwort, welche dem Nutzen bringt, der sie studiert. V p. 239

Johannes b. Severus der Schreiber (der Beamte). D f. 236ᵇ

Von ihm stammt „das Buch des Wissens und des Entschlusses“ (oder: des Handelns) [3]). Das ist eine Abhandlung, welche 10 Kapitel enthält.

Simeon b. Macarius, der Mönch, bekannt als Ibn Kulail[4]).

Von ihm stammt das Buch: die Wiese des Einsamen und der Trost des Einsiedlers[5]), in 12 Abhandlungen. *)

a)—a) ist in D am Rande nachgetragen.

*) Anmerkung am Rande: Es sagte der Presbyter Šams elRiʾāsah: Ich beschäftige mich mit einer Abschrift, welche den Titel trug: Die selige Belletristik

1) KRQ p. 65 p. 117 ff. 2) KRQ p. 79.

3) Vat. 107 p. 240, 126 p. 249 No. 2.

4) Ueber ihn cf. Elmacinus ed. Th. Erpen p. 300, J. H. Hottinger, Promptuarium sive Historia orientalis p. 67.

5) Nat. 193, 194 p. 48, Vat. 86 p. 193, 87 p. 195, 453 p. 515; Brit. 27 p. 38, Uri 40 p. 35, 44 p. 36. Ein Auszug daraus Nat. 40 p. 8, 41 p. 9, 43 p. 9. cf. Stern n. 55.

Petrus der Armenier, der Presbyter, der Mönch von Sadmant[1]).

Von ihm stammt das Buch: „Beweis des Glaubens an die Leiden des Herrn Christus, in welchem die Wahrheit in echter Weise erklärt wird“.

Der Presbyter elRašīd Abū 'lḪair der Arzt[2]).

Von ihm stammen Katechesen und ein Buch über die Grundlagen der Religion[3]). Es heißt auch, daß er ein Buch verfaßte zur Widerlegung des Buches eines[a]) Andersdenkenden. Aber er war dieser Höhe nicht gewachsen, sondern fiel in Tadel und Strafe und wurde wegen falscher Ansichten über den Glauben angeklagt[b]).

El'Alam b. Kātib Qaiṣar[4]).

Von ihm stammt eine Vorrede über die koptische Syntax.

ElṮiqah b. elDahrī[c])[5]), der Schreiber (der Beamte).

Von ihm stammt eine ähnliche sehr schöne Vorrede. Vielleicht[d]) ist es derselbe, den Anbā Cyrillus b. Laqlaq zum Metropoliten von Damiette weihte[d]).

---

und die geistlichen Sprüche, ausgezogen aus dem Buche: Die Wiese des Einsamen und der Trost des Einsiedlers, mit 20 §§. Der Name des Verfassers war jedoch nicht angegeben.

a) D der.

b) D + (über der Zeile): das Buch aber wurde nicht veröffentlicht.

c) V elDahīrī.

d)—d) Diese Bemerkung steht bei D am Rande. V schreibt dafür: Ich halte ihn für denselben, den Anba Kyrillus b. Laqlaq zum Metropoliten von Damiette weihte.

---

1) Abū Ṣāliḥ p. 313 No. 32 (nach Maqrīzī): The Monastery of Sadmant, at a short distance from AlManhī, on the high ground between the Fayyûm and the Rîf, bearing the name of Saint George, has lost much of its former estate, and is now partly deserted.

2) cf. B. Abī Oṣeibija.

3) Nat. 178, 179 p. 45, Uri 38 p. 34, 50 p. 37.

4) cf. Stern p. 28 n. 16, 17.

5) Zu Dahr cf. Wüstenfeld, Genealogische Tabellen A, 12, zu Dahīr ibid. 1, 24. Stern p. 28 n. 19 schreibt Duheirī.

ElNasv [a] Abū Šākir, der Vornehme, der Mönch, der Sohn der Aebtissin. [a]

Er verfaßte ein Buch, dessen Titel lautet: „Die Heilung inbezug auf die Enthüllung dessen, was von der Gottheit Christi verborgen und verhüllt ist" [1]). Er sagt, daß es drei Hauptstücke und zwei Schlußstücke enthält. Von jedem Hauptstücke gliedert sich eine Einleitung ab, dann Theorien (?) und endlich eine Schlußfolgerung. D f. 237a

Ferner sammelte er eine Chronik, auf welche er große Mühe verwandte und in welche er vieles von der Meinung der Chronisten aufnahm, und besonders die Wissenschaften der Religion speziell behandelte.

Zu denjenigen Schriftstellern und Gelehrten unserer erhabenen Religion, deren Zeitalter nicht feststeht, gehört: Der Mönch Eustathius [b].

Von ihm stammt das Buch der Erklärung [2]), in welchem er einen Philosophen wegen eines an ihn geschriebenen Briefes widerlegte, in welchem jener sich für die Meinung der Unitarier, wie die Juden und ihnen ähnliche, ausspricht, welche sich nicht zur Mehrheit bekennen, wie die Christen, und jene diesen vorzieht.

Das [c] Buch vom Asceten Barlaam und Juvāṣif, dem Sohne des ungläubigen Königs Abṭīr [c] [3]), welches den Uebertritt des Jū'āṣif zur Religion des Christentums enthält, und weiter den Uebertritt seines Vaters,

---

a)—a) D > b) Istāṭ.

c) V Das Buch vom Asceten Barlaam und Juvāṣif. In diesem Buche finden sich viele Fragen und Antworten, die stattfanden zwischen Barlaam und Juvaṣif und seinem Vater, weiter zwischen seinem Vater und den Götzendienern und zwischen ihm und seinem Mundschenken. Sein Vater teilte das Königreich zwischen sich und ihm, dann kehrte er zurück und wurde Christ und starb. Darauf zog Juvāṣif aus dem Königreiche fort und starb auf einer Wanderung in der Wüste. — Es enthält den Uebertritt u. s. w.

---

1) Nat. 197 p. 49: Abū Šākir alSīnī, alRāhib: liber remedii.

2) Gemeint ist wohl der Brief des Mönches Eustathius an Timotheus Scholasticus über die Natur Christi, MPG 86 col. 901 ff.; cf. Krumbacher p. 56.

3) cf. Bard. p. 545, Krumbacher p. 890 und die hier citierte Litteratur. MSS Nat. 145 p. 32 No. 2, 268—274 p. 74 f., Vat. 692 p. 597.

nachdem er vorher die Christen verfolgt und die Götzen in dem Lande seines Königreiches in Indien angebetet hatte, und die Fragen des „Rechtgeleiteten“ an den Katholikus, 12 an Zahl, und die Antworten darauf, welche sich auf den Glauben u.s.w. beziehen.

Weiter die Schriften einer Person, welche das Christentum annahm und nach ihrer Taufe **Johannes** genannt wurde, bekannter als **Ibn Ragā**.

Die Biographien der Patriarchen enthalten die Notiz, daß der Heilige Mercurius [a] ihn aus dem Thale von Mekka in seine Kirche [1]) | in Miṣr (Kairo) brachte. Dort verfaßte er vier Bücher: D f. 237b

1) Ueber die Beichte, welches er als „das Klare“ betitelte.

2) Merkwürdigkeiten der Interpreten und Entstellung | der Andersgläubigen. V p. 240

3) Enthüllung des Verschleierten.

4) Sein Leben.

Abschnitte, welche den Vätern, den Mönchen im Kloster des Abu Macarius zugeschrieben werden.

Sie verfaßten sie als Antwort auf einen Brief, welchen jemand mit Namen Isaac b. Pachomius von den Leuten von Būra an sie sandte. Er bat sie um eine Antwort darauf, und sie antworteten ihm mit einer Klarstellung der Verderbtheit des Glaubens der Chalcedonenser und Nestorianer und der Richtigkeit der Meinung der Jacobiten: alles dies stellten sie in 100 Abschnitten zusammen*).

Das Buch des Bekenntnisses der Väter [2]).

Der genaue Titel lautet: Die Glaubensbekenntnisse der heiligen Väter, gesammelt aus den Predigten und

*) Anmerkung am Rande: Man sagt, sein Vater Pachomius sandte ihn an Anba Johannes, den 48. Patriarchen von [b]) Alexandrien [b]) im Jahre 505 der Märtyrer, erhielt aber keine Antwort darauf. Er kam nämlich erst im Jahre 560 zu den Mönchen, 55 Jahre nach seiner Abfassung. In diese Zeit fällt seine Beantwortung, in die Zeit des Patriarchen Anbā Joseph, des 52. Patriarchen der Kopten.

a) D Marforius. *b*) V >

1) cf. Abū Ṣāliḥ p. 116 ff.

2) cf. BO I 624, BMLP 69, Vat. 101 p. 207, 121 p. 244, 178 p. 323. 324. 486 p. 530, 634 p. 571, 651 p. 580, Nat. 183 p. 46, 195, 196 p. 48, Cambridge

Briefen der katholischen, apostolischen Kirche, und Commentierung des Glaubens aus einem Jeden von ihnen, aus den Worten der 12 Apostel und des Auserwählten Paulus, des Jacobus, des Bruders des Herrn dem Fleische nach, der sieben Diaconen, der übrigen 72 Jünger und der Väter, | ihrer Nachfolger, welche Generation auf Generation nach ihnen kamen bis zur Zeit des Anba Christodulos, des 66. Patriarchen von Alexandrien. Die Zahl der in ihm redenden Theologen beträgt 66; nämlich 57, deren Worte über den Glauben angeführt werden, und 9, welche in Anathematismen gegen die Gegner eine Scheidewand aufrichten. Der letzte darin erwähnte ist Christodulos, Patriarch von Alexandrien [1]. Folgendes sind ihre Namen und die Zahlen ihrer Sprüche [a].

D f. 238a

Die Didascalie: die Mystagogie: zwei Sprüche.

Barnabas, der Schüler der Apostel, Bischof von el-ʿAden: 2.

Atticus, der Schüler der Apostel, Patriarch von Byzanz: 1.

Archelaos [b], der Schüler der Apostel, Bischof von Lapat (?): 1.

Dionysius, Bischof von Athen: 1.

Ignatius, der Jünger, Patriarch von Antiochien: 1.

Gregorius der Wunderthäter, Bischof von Caesarea: 2.

Gregorius, Bischof von Armenien: 3.

Alexander, Patriarch von Alexandrien: 2.

Die 318 in [c] Nicaea [c]: 2.

Athanasius der Apostolische: 17.

Basilius, Bischof von Caesarea: 5.

Gregorius, sein Bruder: 4.

Felix der Märtyrer, Patriarch von Rom: 3.

Paulus [d], Patriarch von Rom: 8.

? ? [e] Patriarch daselbst: 1.

---

a) V + 243. *b*) D Archäus. *c*) V >

d) V Bulîdes (Hippolytus). Lies jedoch „Julius".

e) DV מטוליקס

Add. 3288; über die äthiopische Uebersetzung dieser Katene cf. Baumstark, Oriens christ. II p. 195. KRQ p. 79. Ueber eine ähnliche dogmatische Katene vergl. Loofs TuU III p. 92 ff.

1) 1047—1077. cf. Stern p. 18. KRQ p. 299.

Silvesius[a] (Silverius, Silvester, Sixtus?) Patriarch daselbst: 1.

Natalius (Vitalius?), Patriarch daselbst: 1.[a]

Mar Ephräm der Syrer: 5.[b]

Proclus, Bischof von Kyzicus, der nach der Absetzung des Nestorius Patriarch von Constantinopel wurde[1]): 11 Sätze. D f. 238[b]

Severianus, Bischof von Gabala: 1.[2])

Aphrosius, Bischof von Armenien: 2.

Johannes, Bischof von Jerusalem: 1.

Theodotus, Bischof von Ancyra: 8.

Epiphanius, Bischof von Cyprus, aus dem Buche: „der Hafen": 16.

Gregorius der Theologe, der nach der Absetzung des Makedonius von dem Bischofsstuhl in Nazianz auf das Patriarchat von Constantinopel versetzt wurde: 5.

Johannes Goldmund: 30.

Theophilus, Patriarch von Alexandrien: 2. V p. 241

Cyrillus, Patriarch daselbst: 52.

Theodosius, Patriarch daselbst: 3.

Severus von Antiochien: 9.

Jacob, Bischof von Sarug: 4.

Benjamin von Alexandrien: 1.

Johannes, Patriarch daselbst: 1.

Cyriacus von Antiochien: 1.

Theodosius von Antiochien: 1. D f. 239[a]

Dionysius, Patriarch daselbst: 1.

Gabriel von Alexandrien: 1.

Cosmas, Patriarch daselbst: 2.

Basilius von Antiochien: 1.

Macarius von Alexandrien: 1.

Dionysius von Antiochien: 1.

Menas von Alexandrien: 1.

Dionysius[c] von Antiochien[c]: 1.

Johannes, Patriarch daselbst: 2.

Philotheus von Alexandrien: 2.

Athanasius von Antiochien: 1.

---

a)—a) V > *b)* V + Allefān, Bischof von Takrīt. *c)* V >

---

1) Die Handschriften haben: Hieracas, Bischof von Cascar. Uebrigens war Proclus erst zweiter Nachfolger des Nestorius; der erste hieß Maximian.

2) cf. Dict. christ. biogr. IV p. 625 f.

Johannes, Patriarch daselbst: 2.
Zacharias von Alexandrien: 4.
Sinuthius, Patriarch daselbst: 1.
Dionysius von Antiochien: 1.
Christodulos von Alexandrien: 1.
Johannes von Antiochien: 4.
Christodulos von Alexandrien: 5.
Habib, bekannt als Abū Rā'iṭa[a], Bischof von Takrit: 3.
Abu Zakarijja Jaḥja b. ʿAdī, aus seinem Briefe an Abū 'lḤasan elQāsim b. Ḥabīb, betreffend die Widerlegung des Nestorianismus[1]): 1.[b]

Die Anathematismen. D f. 239[b]

Gregorius der Wunderthäter: 12 Sätze.
Julianus[c] [2]), Patriarch von Rom: 6.
Vitalius, Patriarch daselbst: 5.
Gregorius der Theologe: 12.
Cyrillus der Weise von Alexandrien: 12.
Theodosius, Patriarch daselbst: 5.
Johannes, Bischof von Burlus: 13.
Im Ganzen 65 Sätze.

Das Buch: Paradisus.[3])

Nachrichten von Mönchen und Spuren von Dienern Gottes, von ihrem Leben und ihrem Märtyrertum. Der Titel bedeutet: der Baumgarten.

Fragen und Antworten über Gegenstände des Glaubens von **ʿAbd elMasīḥ** (Christodulos), bekannt als **Ibn Nūḥ**[4]).

Zu Ende ist, was man von den Schriften der christlichen Religion weiß.

Gottes ist die Herrlichkeit ewiglich!

a) V Rābiṭa. b) V + : Im ganzen 243.
c) V Bulides.

1) cf. S. 678 No. 2.
2) cf. Berliner Kirchenväterausgabe I 2 p. 279 ff., Oriens christianus II p. 195.
3) MPG 65 col. 441—456. Bard. p. 355. Es ist eine Abkürzung der Historia Lausiaca des Palladius. cf. Nat. 278 p. 77, 279 p. 77, 280 p. 78, 283 p. 79; Vat. 77 p. 170; BMLP 59 p. 97; Uri 63 p. 40, 79 p. 42, 88 p. 44; Stern n. 55.
4) Vat. 145 p. 271; = Abū Nūḥ? BO III a 82, 164, 212, Duv. 382?

Register der Eigennamen.

Die Zahlen bezeichnen die am Rande des Textes und der Uebersetzung angegebenen Blätter der Handschrift D.